**Beilagen** In dieser Ausgabe liegen Prospekte von Garten-Center Kremer und der Karl Krebs GmbH bei.

**Lennep im Blick**
Gesamtauflage 22.500

# Lüttringhauser Anzeiger

Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung

Nr. 22 | Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V. | 30. Mai 2018

## Gedanken zum Sonntag

*Sascha von Gerishem, Katholik*

**Der Himmel unterwegs**

Fronleichnam gehört seit Kindestagen zu den kirchlichen Festen, die mir in bester Erinnerung sind. Nach dem Gottesdienst zog die Gemeinde aus der Kirche zu einem Festzug durch die Stadt. Als Ministrant durfte ich während der Prozession den Baldachin mittragen, unter dem die Hostie in der Monstranz getragen wurde. Später, im Internat, haben wir am Vortag den gesamten Prozessionsweg stundenlang mit Blumen- und Sandbildern geschmückt. Die Bodenbilder waren vergänglich, aber man gab sich schon bei der Auswahl der Motive und Aussagen größte Mühe, um seine Mitschüler zu begeistern.
Zu Fronleichnam feiern wir die Eucharistie, die Gegenwart Jesu durch Brot und Wein. Das Wort selbst besteht aus den Teilen „Vron“, damals „Herr“, und „Lichnam“ „Leib“, also Körper, aber es hat nichts mit Jesu Leichnam zu tun. Wir glauben, dass Jesus uns immer dann besonders nah ist, wenn wir die Eucharistie feiern. Durch die Kommunion werden Jesus und seine Liebe ein Teil von uns.
Zurückblickend auf meine Kindheit habe ich mitgenommen, dass ich durch meinen Glauben nie allein sein werde und dass es Anlass ist mit vielen Menschen zu feiern und die Straßen mit Blumen zu schmücken.

# Üöhm Pitters Krüönselstrüükelschen

Premiere des neuen Stücks der Lüttringhauser Volksbühne am 9. Juni um 16 Uhr auf der Heimatspielbühne.

VON SASCHA VON GERISHEM

Die Lüttringhauser Volksbühne startet mit neuem Stück in die diesjährige Saison der Bergischen Heimatspiele. Auch für Nicht-Plattkaller und Hergeloupene verständlich blickt Autor Christian Wüster humorvoll auf die Wirrungen und Irrungen im Lütterkusen der 1960er-Jahre.

**Neues Jahr – neues Stück**
Den Mittelpunkt des Stücks bildet ein Hotel mit dem Namen „Üöhm Pitters Krüönselstrüükelschen“ (Onkel Peters Stachelbeerstrauch), das dem Besitzer Peter Wippelkott gehört. Das Hotel ist das beliebteste Haus am Platz und wird auch gerne von einer reichen Baronin besucht, die gerne eine komplette Etage mieten würde. Die Verträge sind gemacht, der Sekt steht kalt – nur die Unterschriften unter dem Vertrag fehlen noch. Doch Pitter Wippelkott scheint vom Erdboden verschluckt, der Vertrag ist in Gefahr, auch wenn eigentlich dessen resolute Frau Erna die Zügel in der Hand hält. Durch die Zeitung wird man dann noch auch „Langfinger-Ede“ aufmerksam, einen berüchtigten Diamantendieb, der sich wohl ins Bergische geflüchtet hat. Hat er Üöhm Pitter auf dem Gewissen? Ist ein Teil seiner Diamanten-Beute in Lüttringhausen versteckt? Am 9. Juni feiern die Bergischen Heimatspiele ab 16 Uhr auf der Heimatspielbühne Premiere.
Christian Wüster lässt als Autor des neuen Stücks den typisch bergischen Humor hochleben: „Meistens suche ich mir einen Plot, der witzig sein könnte und den es so noch nicht gab“, sagt Wüster, gleichzeitig auch 1. Vorsitzender des Theatervereins, „darum wird dann der Rest gestrickt, am liebsten natürlich was mit einem polarisierenden Kern, etwa jemand will das Dorf kaufen oder es gibt einen großen Dorfstreit oder der Schmied stirbt und es gibt keinen Nachfolger.“ Daraus entwickelt Wüster eine ordentliche Daramatisierung, die letztendlich in einem Happy Ending gipfelt.

*Hat den Schalk im Nacken: Christian Wüster.* Foto: SvG

Krüönselstrüükelschen ist eines der bekanntesten Worte op Platt, typisch bergisch und auch sehr griffig. Christian Wüster fällt es immer als erstes ein, wenn er Außerbergischen was vom Platt erzählen möchte. So war es für ihn ein passender Begriff, um das Dorfhotel zu benennen.
Durch die finanzielle Unterstützung der Stadtsparkasse Remscheid, diversen anderen Unternehmen und auch durch die sehr gute letzte Saison ist die Lüttringhauser Volksbühne nun komplett mit Headsets ausgestattet, die Mikrofone, die bisher im Brunnen und im Blumenkasten versteckt waren, fallen vollständig weg. „Bei der letzten Ganztagsprobe haben wir die neuen Headsets alle ausprobiert, selbst in der letzten Reihe kann man jetzt alles sehr gut verstehen“, freut sich Wüster über die positive Entwicklung, „vor zehn Jahren haben wir pro Vorstellung vielleicht zwei Jugendtickets verkauft, da hat die Oma dann ihr Enkelkind mitgenommen, in letzter Zeit sind die Zahlen aber sprunghaft nach oben gegangen.“ Vielleicht hat auch die Kooperation zum Restaurant Day ein bisschen dazu beigetragen: „Den Restaurant Day finde ich sehr gut, wir machen wieder gerne mit. Es ist eine super Veranstaltung, vor allem hat es uns im letzten Jahr gefreut, dass es schon im zweiten Jahr so gut angelaufen ist. Wir erzählen uns heute noch, wie wir im letzten Jahr in der Nacht los mussten, um Nachschub zu kaufen, weil wir bis auf den letzten Tropfen leergetrunken waren“, lacht Wüster und hofft, dass sich die Volksbühne so für neue Mitspieler präsentieren kann, denn es werden weiterhin Männer in jüngerem Alter – so von 16-40 Jahren – gesucht, die Lust auf Schauspielerei in einer familiären Truppe haben.
Im letzten Jahr hat Wüster ein Werbeplakat für die Heimatspiele in einer riesigen Shoppingmall in Denver in den USA aufgehängt, „aber außer der Verwandtschaft kam niemand rüber“, blitzt ihm der Schalk aus den Augen. „Wenn die Leute zu den Heimatspielen gehen, wäre es prima, wenn sie einfach mal Freunde und Bekannte mitbringen und einladen. Man kann dem Inhalt folgen, wir spielen brandneue Stücke mit viel Humor und Lokalkolorit. Humor mit Zunder, dem man auch folgen kann, woll? Und wenn wir mit unserem Schwank für zwei Stunden mal gut vom Alltag ablenken können, dann haben wir doch schon was erreicht.“

# Lenneper Feyerey und das Sommerfest

Mittelaltermarkt und Sommerfest laden zum Feiern, Genießen und Stöbern ein.

VON SASCHA VON GERISHEM

Am zweiten Juniwochenende finden in Lennep der Mittelaltermarkt und das Sommerfest statt. Entscheiden, welches Fest man besuchen möchte, muss man sich nicht, wenn man einfach zu beiden geht.

**Zweitägige Lenneper Feyerey**
Der Hardtpark bildet wieder die malerische Kulisse zu einer Zeitreise ins Mittelalter. Zum sechsten Mal lädt der Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V. ein, in die längst vergangenen Zeiten einzutauchen und stilecht zu genießen. Allerlei Handwerker, Händler und Gaukler gestalten am 9. und 10. Juni ein atemberaubendes Wochenende mit vielen Überraschungen.
Jonny Robels, der harfespielende Barde, ist seit Jahrzehnten eine feste Größe auf mittelalterlichen Märkten. Mit Witz und viel Selbstironie fängt er den Zeitgeist der Marktszene ein und bindet sie auf der Harfe in zeitgenössische Melodien ein. Aber auch Jacob der Puppenspieler, die Pummelelfen und die Spielleute Eulental sind zur Unterhaltung dabei. Für besondere Kindererlebnisse sorgen die Kinderrüstkammer, Finchens Schneckenhaus und das Piratenschaf.
Töpfer, Bognerei, Lederer, Drechsler, Besenbinder und Schmiede demonstrieren ihr handwerkliches Können oder laden auch zum Mitmachen ein, wie Ranak vom See mit der Kinderschmiede und Beutelbinden. Für kulinarische Köstlichkeiten stehen Flammlachs, Fleischbrätereien, die Gräfliche Fladenbäckerei und die mittelalterliche Feldbäckerey neben der Weinlaube und der Weinkutsche parat. Ein großes Bauern- und Ritterlager sorgt mit einem Blick ins lebendige Mittelalter und Schaukämpfen für das besondere Flair.
Samstag, 9. Juni, öffnet der Mittelaltermarkt von 11-23 Uhr, Sonntag, 10. Juni, von 11-19 Uhr. Der Eintritt liegt bei 5 Euro, für gewandete Besucher bei 4 Euro, das Zwei-Tages-Ticket gibt es für 8 Euro.

**Sommerfest und verkaufsoffener Sonntag**
Am 10. Juni lädt der Verein Lennep Offensiv zudem wieder zum Sommerfest auf den Alter Markt. Musikalische „Walking Acts“ und ein Kinderkarussell machen den Besuch der Lenneper Altstadt zum Erlebnis. Ein besonderer Fokus liegt auf regionalen Produkten. Zum verkaufsoffenen Sonntag dürfen zudem die Geschäfte von 13-18 Uhr ihre Pforten öffnen.

*Spielleute sorgen für Unterhaltung.* Foto: LA/LiB-Archiv

BERGISCHER FIRMENBLICK

**Auto**
SUBARU
Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 02191/781480 oder 558338
www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

**Bekleidung**
IHR ANZUG SPEZIALIST!
Auch Übergrößen.
Damenausstatter · Herrenausstatter
Rüggeberg
Remscheid-Lennep · Bahnhofstraße 14 · Tel: 02191/62689

**Dachdecker**
Dach & Wand in guter Hand
Seit 1996
Oliver Rossmeier
Dachdeckermeister
Tel.: 02191/666307
www.rossmeier-dach.de

**Elektrotechnik**
ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte,
Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr Miele-Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

**Fenster / Türen / Tore**
meyertore
VERTRIEB MONTAGE I SERVICE
Garagentore - Haustüren
Roll- und Schnellauftore
Feuerschutztore und- türen
Montage - Service - Wartung
Rüdiger Meyer . Am Stall 11 . 42369 Wuppertal
Tel. 02 02.3 17 29 22 . info@meyertore.de
www.meyertore.de

**Gesundheit**
Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

**Handarbeiten**
Handarbeiten
Helga Degenhardt
Rotdornallee 2
42897 Remscheid
Tel.: 02191/662570
Öffnungszeiten:
tägl. 9.00 - 12.30 Uhr

**Nachhilfe**
Nachhilfe SONJA SCHLÜTER
in Radevormwald
Alle Fächer, alle Klassen,
alle Schulformen!
Gruppen- und Einzelunterricht!
Telefon: 0170/8181038
Kontakt: sonjaschlueter.de

**Umzug**
»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung
Möbelaußenaufzug
(02191) 927282

**Zeitung**
Lüttringhauser Anzeiger
Lennep im Blick
Immer wöchentlich und total lokal!
Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191/50663
www.luettringhauser-anzeiger.de

Beilagen In dieser Ausgabe liegen Prospekte von Garten-Center Kremer und der Karl Krebs GmbH bei.

Lüttringhauser Anzeiger
Gesamtauflage 22.500

# Lennep im Blick

Wochenzeitung für Lennep, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 22 | Jede Woche neu und total lokal | 30. Mai 2018

## Gedanken zum Sonntag

*Sascha von Gerishem, Katholik*

**Der Himmel unterwegs**

Fronleichnam gehört seit Kindestagen zu den kirchlichen Festen, die mir in bester Erinnerung sind. Nach dem Gottesdienst zog die Gemeinde aus der Kirche zu einem Festzug durch die Stadt. Als Ministrant durfte ich während der Prozession den Baldachin mittragen, unter dem die Hostie in der Monstranz getragen wurde. Später, im Internat, haben wir am Vortag den gesamten Prozessionsweg stundenlang mit Blumen- und Sandbildern geschmückt. Die Bodenbilder waren vergänglich, aber man gab sich schon bei der Auswahl der Motive und Aussagen größte Mühe, um seine Mitschüler zu begeistern.
Zu Fronleichnam feiern wir die Eucharistie, die Gegenwart Jesu durch Brot und Wein. Das Wort selbst besteht aus den Teilen „Vron“, damals „Herr“, und „Lichnam“ „Leib“, also Körper, aber es hat nichts mit Jesu Leichnam zu tun. Wir glauben, dass Jesus uns immer dann besonders nah ist, wenn wir die Eucharistie feiern. Durch die Kommunion werden Jesus und seine Liebe ein Teil von uns.
Zurückblickend auf meine Kindheit habe ich mitgenommen, dass ich durch meinen Glauben nie allein sein werde und dass es Anlass ist mit vielen Menschen zu feiern und die Straßen mit Blumen zu schmücken.

# Lenneper Feyerey und Sommerfest

Mittelaltermarkt und Sommerfest laden zum Feiern, Genießen und Stöbern ein.

*Spielmannsleute sorgen für stilechte Unterhaltung.* Foto: LA/LiB-Archiv

VON SASCHA VON GERISHEM

Am zweiten Juniwochenende finden in Lennep der Mittelaltermarkt und das Sommerfest statt. Entscheiden, welches Fest man besuchen möchte, muss man sich nicht, wenn man einfach zu beiden geht.

**Zweitägige Lenneper Feyerey**
Der Hardtpark bildet wieder die malerische Kulisse zu einer Zeitreise ins Mittelalter. Zum sechsten Mal lädt der Verkehrs- und Förderverein Lennep e.V. ein, in die längst vergangenen Zeiten einzutauchen und stilecht zu genießen. Allerlei Handwerker, Händler und Gaukler gestalten am 9. und 10. Juni ein atemberaubendes Wochenende mit vielen Überraschungen. Jonny Robels, der harfespielende Barde, ist seit Jahrzehnten eine feste Größe auf mittelalterlichen Märkten. Mit Witz und viel Selbstironie fängt er den Zeitgeist der Marktszene ein und bindet sie auf der Harfe in zeitgenössische Melodien ein. Aber auch Jacob der Puppenspieler, die Pummelelfen und die Spielleute Eulental sind zur Unterhaltung dabei. Für besondere Kindererlebnisse sorgen die Kinderrüstkammer, Finchens Schneckenhaus und das Piratenschaf.
Töpfer, Bognerei, Lederer, Drechsler, Besenbinder und Schmiede demonstrieren ihr handwerkliches Können oder laden auch zum Mitmachen ein, wie Ranak vom See mit der Kinderschmiede und Beutelbinden. Für kulinarische Köstlichkeiten stehen Flammlachs, Fleischbrätereien, die Gräfliche Fladenbäckerei und die mittelalterliche Feldbäckerey neben der Weinlaube und der Weinkutsche parat. Ein großes Bauern- und Ritterlager sorgt mit einem Blick ins lebendige Mittelalter und Schaukämpfen für das besondere Flair. Samstag, 9. Juni, öffnet der Mittelaltermarkt von 11-23 Uhr, Sonntag, 10. Juni, von 11-19 Uhr. Der Eintritt liegt bei 5 Euro, für gewandete Besucher bei 4 Euro, das Zwei-Tages-Ticket gibt es für 8 Euro.

**Sommerfest und verkaufsoffener Sonntag**
Am 10. Juni lädt der Verein Lennep Offensiv zudem wieder zum Sommerfest auf den Alter Markt. Musikalische „Walking Acts“ und ein Kinderkarussell machen den Besuch der Lenneper Altstadt zum Erlebnis. Ein besonderer Fokus liegt auf regionalen Produkten. Zum verkaufsoffenen Sonntag dürfen zudem die Geschäfte von 13-18 Uhr ihre Pforten öffnen.

## Gut zu wissen

Die Lenneper Feyerey findet am **9. Juni von 11-23** und am **10. Juni von 11-19 Uhr** im Hardtpark statt. Der Eintritt kostet 5 Euro, für gewandete Besucher 4 Euro, das Zwei-Tages-Ticket 8 Euro.
Zum Sommerfest auf dem Alter Markt am **10. Juni ist von 13-18 Uhr** verkaufsoffener Sonntag in der Lenneper Altstadt.

# Üöhm Pitters Krüönselstrüükelschen

Premiere des neuen Stücks der Lüttringhauser Volksbühne am 9. Juni um 16 Uhr.

(SvG) Die Lüttringhauser Volksbühne startet mit neuem Stück in die diesjährige Saison der Bergischen Heimatspiele. Auch für Nicht-Plattkaller und Hergeloupene verständlich blickt Autor Christian Wüster humorvoll auf die Wirrungen und Irrungen im Lütterkusen der 1960er-Jahre.

**Neues Jahr – neues Stück**
Den Mittelpunkt des Stücks bildet ein Hotel mit dem Namen „Üöhm Pitters Krüönselstrüükelschen“ (Onkel Peters Stachelbeerstrauch), das Peter Wippelkott gehört. Das Hotel ist das beliebteste Haus am Platz und wird auch gerne von einer reichen Baronin besucht, die gerne eine komplette Etage mieten würde. Die Verträge sind gemacht, der Sekt steht kalt – nur die Unterschriften unter dem Vertrag fehlen noch. Doch Pitter Wippelkott scheint vom Erdboden verschluckt, der Vertrag ist in Gefahr, auch wenn eigentlich dessen resolute Frau Erna die Zügel in der Hand hält. Durch die Zeitung wird man dann noch auch „Langfinger-Ede“ aufmerksam, einen berüchtigten Diamantendieb, der sich wohl ins Bergische geflüchtet hat. Hat er Üöhm Pitter auf dem Gewissen? Ist ein Teil seiner Diamanten-Beute in Lüttringhausen versteckt? Am 9. Juni feiern die Bergischen Heimatspiele ab 16 Uhr auf der Freilichtbühne Premiere.
Christian Wüster lässt als Autor des neuen Stücks erneut den typisch bergischen Humor hochleben: „Meistens suche ich mir einen Plot, der witzig sein könnte und den es so noch nicht gab“, sagt Wüster, „dazu ein polarisierender Kern, etwa jemand will das Dorf kaufen oder der Schmied stirbt und es gibt keinen Nachfolger.“ Daraus entwickelt Wüster eine ordentliche Daramatisierung, die letztendlich in einem Happy Ending gipfelt.
Es gibt komplett neue Technik, die Schauspieler sind bis zur letzten Reihe sehr gut zu verstehen. Die Zahl der jugendlichen Besucher ist in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen, vielleicht trug auch die Kooperation zum Restaurant Day ein bisschen dazu bei: “Wir erzählen uns heute noch, wie wir im letzten Jahr in der Nacht los mussten, um Nachschub zu kaufen, weil wir bis auf den letzten Tropfen leergetrunken waren“, lacht Wüster und hofft, dass sich die Volksbühne so für neue Mitspieler präsentieren kann, denn es werden weiterhin Männer in jüngerem Alter – so von 16-40 Jahren – gesucht, die Lust auf Schauspielerei in einer familiären Truppe haben.
„Wenn die Leute zu den Heimatspielen gehen, wäre es prima, wenn sie einfach mal Freunde einladen. Und wenn wir mit unserem Schwank mal vom Alltag ablenken können, dann haben wir doch schon was erreicht.“

*Hat den Schalk im Nacken: Christian Wüster.* Foto: SvG

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

SUBARU
Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Bekleidung

IHR ANZUG SPEZIALIST!
Auch Übergrößen.
Damenausstatter · Herrenausstatter
Rüggeberg
Remscheid-Lennep · Bahnhofstraße 14 · Tel: 0 21 91 / 6 26 89

Dachdecker

Dach & Wand in guter Hand
Seit 1996
Oliver Rossmeier
Dachdeckermeister
Tel.: 02191 / 66 63 07
www.rossmeier-dach.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte,
Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr Miele-Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Fenster / Türen / Tore

meyertore
VERTRIEB MONTAGE I SERVICE
Garagentore - Haustüren
Roll- und Schnelllauftore
Feuerschutztore und- türen
Montage - Service - Wartung
Rüdiger Meyer . Am Stall 11 . 42369 Wuppertal
Tel. 02 02.3 17 29 22 . info@meyertore.de
www.meyertore.de

Gesundheit

Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Handarbeiten

Handarbeiten
Helga Degenhardt
Rotdornallee 2
42897 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 66 25 70
Öffnungszeiten:
tägl. 9.00 - 12.30 Uhr

Nachhilfe

Nachhilfe SONJA SCHLÜTER
in Radevormwald
Alle Fächer, alle Klassen,
alle Schulformen!
Gruppen- und Einzelunterricht!
Telefon: 01 70 / 8 18 10 38
Kontakt: sonjaschlueter.de

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung
Möbelaußenaufzug
(0 21 91) 92 72 82

Zeitung

Lüttringhauser Anzeiger
Lennep im Blick
Immer wöchentlich und total lokal!
Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 5 06 63
www.luettringhauser-anzeiger.de

EXTRA TIPP

## Posaunenchor: Musical-Gala zum 120. Geburtstag

(red) Der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen feiert sein Jubiläum mit einer Musical-Gala unter der Leitung von Philipp Jeßberger noch weiter. Am **2. Juni** wird ab **18 Uhr** in den Kulissen der Bergischen Heimatspiele auf der Lüttringhauser Heimatbühne ein Gefühl von Broadway erzeugt. Es erklingen überwiegend bekannte Musical-Melodien wie von Starlight Express, Jesus Christ Superstar, Tarzan und Klassiker von Udo Jürgens und ABBA, die auch in Musicals verarbeitet wurden. Hannah Rühl und Mario Zuber, zwei Gesangs-Profis, die bereits bei namhaften Musical-Produktionen mitgewirkt haben, unterstützen den Posaunenchor.
Die Lüttringhauser Volksbühne übernimmt an dem Abend das Catering mit Gegrilltem, Kottenbutter und Getränken. Der Eintritt ist frei, es wird aber um eine Spende gebeten. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im CVJM-Heim an der Gertenbachstraße 38 statt. Aktuelle Infos zum Veranstaltungsort gibt es zeitnah unter www.posaunenchor-luettringhausen.de.

Foto: LA/LiB-Archiv

### Mittwoch, 30. Mai

*• 18-20 Uhr, Alter Edeka im Hasenberger Weg 67*
**Geschichte wird gelebt! 100 Jahre GEWAG**
(red) Seit ein paar Wochen läuft das Kunst- und Kulturprojekt am Hasenberg im Rahmen des 100jährigen Geburtstages der Gewag. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben fotografiert, gemalt und gewerkelt. Zum Bergfest sind alle AnwohnerInnen und Interessierte in den ehemaligen Edeka eingeladen. Kreative Mitmach-Aktionen und erste Bilder machen Lust auf einen weiteren Monat Kulturprojekt am Hasenberg. Kleine Snacks stehen bereit, die Welle und die Gewag freuen sich über viele Besucher.

### Freitag, 1. Juni

*• 9.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz*
**Männerfrühstück mit Günter Urspruch**
(hd) Günter Urspruch, seit vielen Jahren der Verantwortliche der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen für den Friedhof, wird nach dem Frühstück im evangelischen Gemeindehaus eine Führung anbieten. Anschließend wird auch der jüdische Friedhof besichtigt. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann die Strecke mit dem Auto zurücklegen. Sollte es regnen, wird Urspruch einen Vortrag über Adolf Clarenbach halten. Das übliche „Wort auf den Weg“ wird dieses Mal vor der Führung gesprochen. Ende ist gegen 11.30 Uhr. Jeder Mann ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*• 13 Uhr, Mollplatz 3*
**AWO: Geselligkeit geht durch den Magen**
(red) Bei der AWO Lennep-Lüttringhausen wird jeden ersten Freitag im Monat gekocht und neue Gesichter sind immer gerne gesehen, denn bei der AWO kocht niemand sein eigenes Süppchen. Zubereitet wird international und in Gemeinschaft, jeden Monat steht dabei ein anderes Land im Mittelpunkt.
Anmeldungen sind unter Telefon 66 26 26 erwünscht, Kosten entstehen keine. Die weiteren Termine sind: 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember.

### Sonntag, 3. Juni

*• 11 Uhr, Birks Café, Am Kriegermal 56, Beyenburg*
**Autorenlesung: Vorsicht Satire**
(red) Der Radio-Satiriker, Buch-Autor und ehemalige Lüttringhauser Joe Faß wird Kurz-Satiren aus seiner Radio-Sendung und seinem neuen Buch „zartbitter: SatireSplitter2“ vorstellen, bekannt aus der GertenBUCHstraße. Seine Schlaglichter richtet er dabei auf die kleinen menschlichen Schwächen genauso wie auf die große Politik und deren Akteure. Stichworte sind: Kröten, Bankraube, Cannabis, Maut und Bundesbahn. Der US-Goldblonde bekommt sein Fett weg. Die „Paradise Papers“ vergleicht Joe Faß mit Luthers Thesen. Skurrile Anstöße zum Nachdenken sind zu erwarten. Bissiger Humor ist garantiert. Der Eintritt zur Kaffeehaus-Lesung der besonderen Art beträgt 8 Euro, inkl. Buch 15 Euro. Reservierung unter 02 02 / 75 88 96 00 erbeten.

*• 16 Uhr, Kirche der Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheider Str. 76*
**Dalvisa - Lyrischer Folk**
(red) Dalvisa präsentiert mit schönen Klängen Liebeslieder, Balladen, jüdische Lieder und Instrumentalstücke aus verschiedenen Ländern der Welt. Heike Müller-Ring (Gesang), Sylvia Tarhan (Piano, Gesang), Britta Stockbauer (Querflöte) und Wolfram Ring (Cello) nehmen die Zuhörer auf eine Reise mit sehnsuchtsvollen, fröhlichen und melancholischen Melodien mit. Im Vordergrund steht das poetische Lied. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

*• 17.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz*
**AtemPause: „Lust auf Wasser“**
(rw) Das AtemPause-Team feiert den nächsten AtemPause Gottesdienst zum Thema „Lust auf Wasser“. Und genau darum soll es gehen: Wasser zum Trinken, zum Waschen, zum Schwimmen und zum Sparen. Wir brauchen es, wir nutzen es, wir leben davon. Wieder einmal werden uns Videos, Interviews und Gedanken zum Thema helfen, der Materie Wasser auf die Schliche zu kommen.

### Montag, 4. Juni

*• 15-16 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum Klausen, Klausen 22*
**Karatekurs für Kinder**
(red) Bodo Monschau von der Kampfsportschule DOKAN bietet auf Einladung der Schlawiner immer montags ein kostenloses Karatetraining an. Gestärkt werden Kondition, Schnellkraft, Muskulatur, Geschicklichkeit und das Gefühl für den eigenen Körper. Voranmeldung nicht notwendig, Einstieg in den laufenden Kurs jederzeit möglich.

*• 16 Uhr, Brauerhaus, Markt 3, 42853 Remscheid*
**Stammtisch des Remscheider Blinden- und Sehbehindertenvereins e.V.**
(red) Sehbehinderte und blinde Menschen treffen sich bei diesem Stammtisch zum gemeinsamen Gedankenaustausch. An diesem Nachmittag wird Klaus Schmidt, Stadtführer, über die Hofschaften in Remscheid sprechen. Der Vorstand des RBSV würde sich freuen, wenn auch Betroffene, die keine Vereinsmitglieder sind, gerne auch mit ihren Begleitern oder Angehörigen an dieser Veranstaltung teilnehmen.

*• 19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Lennep, Hardtstraße 14*
**Hasenberger Vorträge: „Raus aus dem Akademisierungswahn - rein in eine sichere berufliche Zukunft mit Perspektiven“**
(red) Fred Schulz, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Remscheid, referiert über Chancen und Perspektiven einer Berufsausbildung im Dualen System und baut Informationsdefizite ab. Er informiert über Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten und zeigt Perspektiven für junge Menschen ohne Abitur oder Studium auf.

### Mittwoch, 6. Juni

*• 15 Uhr, Stadtteilbibliothek Lennep, Berliner Straße 9*
**Bilderbuchkino: „Helma legt die Gockel rein“**
(red) Auf Helmas Bauernhof herrscht helle Aufregung. Es gibt einen neuen Oberhahn, der den Tagesablauf ansagen soll. Doch schon bald geht er allen Tieren ziemlich auf den Wecker. Er kräht morgens viel zu früh und zu laut und nimmt einfach Antons Hundehütte in Besitz. Schließlich verbietet er Helma sogar mit ihrer besten Freundin Luise zu spielen. Doch das lassen sich die Tiere nicht länger gefallen... Die Bilder aus dem Buch werden per Beamer an die Wand geworfen. Das Bilderbuchkino eignet sich für Kinder ab vier Jahren, der Eintritt ist frei.

### Freitag, 8. Juni

*• 18-22 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13*
**Workshop: Naturkosmetik selber machen**
Die Natur-Schule Grund veranstaltet einen Workshop über Naturkosmetik. Die TeilnehmerInnen lernen verschiedene Materialien für die einfache Herstellung von natürlicher Kosmetik kennen. Unter Leitung von Kräuter-Fachfrau Christel Heuer geht es um die Herstellung von Haar- und Körperpflegeprodukten, wie Haar- und Körpershampoo, Haarwachs, Haargel, Körper-Peeling und eine Körperlotion. Neben dem Teilnehmerbeitrag in Höhe von 20 Euro fallen Materialkosten in Höhe von 15 Euro an.
Wegen Teilnehmerbegrenzung ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 6. Juni, 13 Uhr unbedingt erforderlich. Anmeldungen nimmt die Natur-Schule ab sofort telefonisch unter 3 74 82 39 oder per E-Mail entgegen: info@natur-schule-grund.de.

### Samstag, 9. Juni

*• 16 Uhr, Heimatspielbühne, Ludwig-Steil-Platz*
**Premiere: „Üöhm Pitters Krüönselstrüükelschen“**
(red) Ein Hotel mit dem Namen „Üöhm Pitters Krüönselstrüükelschen“, zu Hochdeutsch „Onkel Peters Stachelbeerstrauch“ gehört Peter Wippelkott und wird gerne von einer reichen Baronin frequentiert, die eine gesamte Etage mieten würde.
Die Verträge sind gemacht, die Unterschriften können geleistet werden - doch wo ist Pitter Wippelkott? Er scheint vom Erdboden verschluckt und ohne ihn gibt es keinen Vertrag… Wirrungen und Irrungen treiben ihr Unwesen im Lütterkusen der 1960er-Jahre. Man erlebt ein brandneues Stück, das den typisch bergischen Humor hochleben lässt und Spaß und Kurzweile für die gesamte Familie bietet. Eintritt: Erwachsene 14 Euro, Jugendliche 6 Euro. Weitere Informationen unter www.luettringhauser-volksbuehne.de

*• 17 Uhr, Rathausplatz am Bandwirkerbrunnen*
**Jubiläums-Brunnenfest 15 Jahre Marketingrat**
(red) Der Marketingrat Lüttringhausen lädt zu seinem 15. Jubiläum zu einem kleinen Volksfest an den Bandwirkerbrunnen am Lüttringhauser Rathaus ein. Es gibt Wein, Käse, Tapas, die BBQ-Dampflok, Grillwürstchen und einen Bierstand. Ab 19 Uhr heizt die Band „Fachwerk“ live ein.

*• 18 Uhr, Stadtteil- und Gemeindezentrum „Esche“*
**2. Remscheider Gospelnacht**
(red) Mit acht Pop- und Gospelchören erlebt man einen Abend mit den Mixed Generations, dem Lighthouse Gospelchor, dem Gospelchor Solingen Ohligs, dem Gospelchor Lennep, dem Coro Italiano, Joyful Gospels, White Day und Voices.
Jeder Chor präsentiert zwanzig Minuten aus seinem Programm, zu Beginn und am Ende sind alle Chöre gemeinsam zu hören. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich erbeten.

### Sonntag, 10. Juni

*• 11 Uhr, Teo-Otto-Theater Remscheid*
**4. Kammerkonzert: „Arienrausch und Liederfieber“**
(red) Im letzten Kammerkonzert der Spielzeit werden die Salon-Solisten ein unvergessliches Konzert-Erlebnis bereiten. Die Musiker der Bergischen Symphoniker haben sich die Gesangssolisten Milena Haunhorst (Sopran) und Benjamin Hoffmann (Tenor) zur Verstärkung mitgebracht. Tickets kosten 15 Euro, Jugendtickets 6,50 Euro. Kartenreservierung unter Telefon 16 26 50 oder an der Tageskasse.

## WIR GRATULIEREN

**zum Geburtstag:**
**Donnerstag, 31.5.:** Peter Zoellner (66 Jahre); Josef Hanfthaler (76 Jahre); Klaus Schmidt (81 Jahre); **Freitag, 1.6.:** Alois Klessinger (77 Jahre); Renate Kontny (81 Jahre); Vincenzo Mazzarella (90 Jahre); Paul Niederwipper (83 Jahre); Margarete Pietz geb. Kotthaus (82 Jahre); **Samstag, 2.6.:** Alexander Drügg (85 Jahre); **Sonntag, 3.6.:** Waldemar Grünert (80 Jahre); Hermann Müller (86 Jahre); **Montag, 4.6.:** Elisabeth Lesche (88 Jahre); Toni Adolf (79 Jahre); Maria Gillich (79 Jahre); Inge Zynda (76 Jahre); **Dienstag, 5.6.:** Hans Hebbinghaus (76 Jahre); Heinz Adam (83 Jahre); **Mittwoch, 6.6.:** Hanna Czialla geb. Berg (80 Jahre); **Donnerstag, 7.6.:** Helga Klose (83 Jahre); Ruth Spiecker geb. Naderwitz (83 Jahre); Ingeborg Müller geb. Büchter (98 Jahre).
**********

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**Lüttringhausen:**
**Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche**
**Donnerstag - Fronleichnam; Freitag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre), Gemeindehaus; 9.30 Männerfrühstück, Gemeindehaus; 15.00 Seniorenkreis, Gemeindehaus; **Sonntag - 1. Sonntag nach Trinitatis:** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl/ Saft mit Pfarrerin Schmid; 17.30 AtemPause – der andere Gottesdienst mit Pfarrer Withöft im Gemeindehaus; **Montag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus; 15.30 Tanzkreis „Der fröhliche Kreis“, Gemeindehaus; 18.00 Probe des Gospelchores mit Christian Gottwald, Gemeindehaus; 19.30 Probe des Kirchenchores mit Christian Gottwald, Gemeindehaus; **Dienstag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus; 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kiga-Alter), Gemeindehaus; 16.30 Besuchsdienstkreis mit Pfarrerin Voll, Gemeindehaus; **Mittwoch:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus; **Donnerstag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus; 9.30 Andacht; 10.15 Andacht im Haus Clarenbach; 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus.

**Goldenberg**
**Mittwoch:** 15.00 Goldenberger Frauenhilfe mit Pfarrerin Voll.

**Kinder- und Jugendarbeit s. unter CVJM.**

**Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00**
www.evangelisch-luettringhausen.de; Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de

**Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof**
**Freitag:** 17.00 Vesper Diakonin Packmohr; **Sonntag:** 10.00 Gottesdienst m. Abm Pfarrer Leicht; **Mittwoch:** 16.30 Katholischer Gottesdienst.

**Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz**
**Samstag:** 15.00 Taufe; **Sonntag:** 11.15 Hl. Messe; **Dienstag:** 8.45 Frauenmesse; **Mittwoch:** 15.30 Hl. Messe im Haus Clarenbach; 16.30 Hl. Messe in der Stiftung Tannenhof.

**Neuapostolische Kirche**
**Sonntag:** 9.30 Gottesdienst; **Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst.
www.nak-wuppertal.de

**Ev. -Freikirchl. Gemeinde Am Schützenplatz**
**Freitag:** 18.00 Teenkreis; 19.00 Frauentreff; **Sonntag:** 9.50 Abfahrt zum Gemeindeausflug nach Marienheide; **Dienstag:** 17.00 Mädchenjungschar; **Mittwoch:** 17.00 Jungenjungschar; 19.30 Missionsabend mit Steffi und Daniel Vaupel, Thailand.

**Kinder- und Jugendarbeit des CVJM im CVJM-Haus**
**Montag:** 17.30 Jungengruppe „Smilies“ (ab 5.Kl.); 18.00 Mädchengruppe „Schoki-Ganten“ (8./9.Kl.); **Dienstag:** 17.00 Jungenjungschar „Pixels“ (2.-4.Kl.); 18.00 Mädchengruppe „Butterflys“ (5.-7. Kl.); **Donnerstag:** 17.00 Mädchenjungschar „Pink Panthers“ (3./4.Kl.); 20.00 Mädchenquasselei (ab 16 Jahre).

**Weitere Angebote des CVJM**
**Dienstag:** 19.30 Tischtennis f. Herren (Jahnhalle); **Donnerstag:** 16.00 Bibelkreis (CVJM-Haus); 17.00 Tischtennis (Turnhalle Ad. Clarenbach); 19.30 Tischtennis (Turnhalle Ad. Clarenbach).
buero@cvjm-luettringhausen.de; www.cvjm-luettringhausen.de

**Lennep:**
**Evangelische Kirchengemeinde Lennep**
**Freitag: Stadtkirche:** 18.00 Gottesdienst zum Thema "Lebensfreude" Pfr.in Stoll; **Samstag: Stadtkirche:** 11.00 - 11.15 Ökumenisches Marktgebet; **Sonntag: Stadtkirche:** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl/ Saft Pfr.in Giesen; **Waldkirche:** 11.15 Gottesdienst Pfr.i.R. Potthoff; **Gh. Hardtstraße:** 11.15 Familienkirche mit Tauferinnerung Pfr. Pöplau.

**Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep**
**Donnerstag: Katharinenstift:** 17.00 Hl. Messe; **Freitag:** 19.00 Hl. Messe; **Samstag:** 12.00 Taufe span. Mission; **Sonntag:** 9.45 Familienmesse; 13.00 Spaniermesse; **Mittwoch:** 18.15 Rosenkranzgebet; 19.00 Hl. Messe; **Donnerstag: Katharinenstift:** 17.00 Hl. Messe.

**St. Andreas Berg. Born**
**Samstag:** 17.00 Vorabendmesse.

**Freie ev. Gemeinde Lennep**
**Sonntag:** 10.00 Gottesdienst C. Kupfer, Action Kids, Kinderbetreuung.

## ÄRZTE

**Kinderambulanz**
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

**Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,**
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

**Kinderärztlicher Notdienst:**
• Do. 31.5. von 9 - 12 u. 14 - 17 Uhr: Praxis Stefan Mayer, Blumenstraße 30, Telefon 29 18 68.
• Sa. 2.6. + So. 3.6. von 9 - 12 u. 14 - 17 Uhr und Mi. 6.6. 14-17 Uhr: Dr. S. Silies Alte Kölner Straße 8, Telefon 6 34 01.

**Tierärztlicher Notdienst:**
• Do. 31.5. 8-20 Uhr: E. Bürgener, WK, Thomas-Mann-Straße 20, Telefon 02196 / 97 30 97.
• Sa. 2.6. 14-20 Uhr; So. 3.6. 8-20 Uhr Dres. Klarhof, Albert-Schmidt-Allee 33a, Telefon 6 24 98.

**Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117**

## APOTHEKEN

**Mittwoch, 30.5.:**
easyApotheke Remscheid-Lennep, Wupperstr. 17, Tel. 46 96 90
**Donnerstag, 31.5.:**
Honsberger-Apotheke, Honsberger Str. 29, Tel. 34 93 16
**Freitag, 1.6.:**
Punkt-Apotheke, Alleestr. 68, Tel. 69 28 00
**Samstag, 2.6.:**
Kreuz-Apotheke, Kreuzbergstr. 10, Tel. 69 47 00
**Sonntag, 3.6.:**
Apotheke im Allee-Center, Alleestr. 74, Tel. 4 92 30
**Montag, 4.6.:**
Vitalis-Apotheke, Hammesberger Str. 5, Tel. 5 89 10 25
**Dienstag, 5.6.:**
Adler-Apotheke, Alleestr. 11, Tel. 92 30 01
**Mittwoch, 6.6.:**
Falken-Apotheke, Barmer Str. 17, Tel. 5 01 50
**Donnerstag, 7.6.:**
Regenbogen-Apotheke im Kaufland, Presover Str. 20, Tel. 69 49 50

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss jeweils mittwochs um 10.00 Uhr.

# VoBa: Tradition und Moderne

Im Jubiläumsjahr der Volksbank Bergisches Land eG stehen die Menschen, die Arbeit und das Leben im Bergischen Land im Vordergrund. In den bergischen Filialen sind viele Aktionen geplant.

VON STEPHANIE LICCIARDI

In 14 Städten steigt ein Fest. Und nicht nur ein Fest, sondern viele Events und Veranstaltungen rund um ein großes Jubiläum. Die Volksbank Remscheid-Solingen wäre in diesem Jahr 100 Jahre „alt“ geworden. 2019 hätte die Credit- und Volksbank eG Wuppertal ihren 150. Geburtstag begangen. Seit ihrer Fusion 2017 zur Volksbank Bergisches Land eG zählt das Genossenschaftsinstitut zu den Größten in Nordrhein-Westfalen. Ein Anlass, „in zwölf Monaten von 100 auf 150 Jahre zu kommen“ und die runden Geburtstage in einem Jahr gemeinsam zu begehen.“

*Blicken optimistisch in die Zukunft: Lutz Uwe Magney, Vorstandsvorsitzender Andreas Otto und Hardy Burdach (v.l.)* Foto: Licciardi

**Retrospektive und Ausblick in die Zukunft**

Das Leitmotiv der Volksbank Bergisches Land eG ist seit jeher „Zeit ist mehr als Geld“ und setzt nach über einhundert Jahren auf eine Mischung aus Tradition und Moderne. „Wir halten einige Highlights in den nächsten Wochen und Monaten bereit“, sagte Hardy Burdach vom Vorstand der Volksbank. Von Sommer 2018 bis zum Sommer 2019 plant die „VoBa“ als besonderes Geschenk verschiedene Monatsaktionen für die Kunden jeder Altersstufe. Der Startschuss fällt im Juni mit der Fußball-Weltmeisterschaft. „In allen 24 Filialen in Remscheid, Solingen und Wuppertal werden zu unterschiedlichen Themen Veranstaltungen mit etlichen Überraschungen stattfinden“, sagte Burdach. „Das wird eine insgesamt runde Sache“. Im Herbst stehen der Weltspartag und der Vorlesetag in Kitas und Schulen im Fokus. Im sozialen Bereich wird zudem verstärkt auf die Unterstützung von Vereinen und Einrichtungen gesetzt. Mit der Idee des Sozialreformers und Gründers der genossenschaftlichen Bewegung, Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888), bleibt die Bank ihrem Geschäftsmodell im 21. Jahrhundert treu, der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Ob Digitalisierung, Online-Banking oder Crowdfunding, neben bankenspezifischen Themen verfolgt die „VoBa“ das Ziel „in den Dialog mit den Menschen zu treten“. „Auch wenn die Bankenlandschaft im Umbruch ist, die DNA sind und bleiben die Filialen“, sagte Vorstandsvorsitzender Andreas Otto. „Als Beraterbank fungieren wir als Ansprechpartner vor Ort“. Angesichts des gut angelaufenen Geschäftsjahres und weiterer Neueröffnungen von Filialen in Remscheid und Mettmann, blickt die „VoBa“ optimistisch in die Zukunft. „Die Zeit Revue passieren lassen, aber auch den Blick in die Zukunft wagen“.

# Kulturelle Vielfalt beim Familienfest

Das Fest des Caritas Remscheid e.V. in der Klosterkirche stand im Zeichen der kulturellen Vielfalt und sorgte für eine fröhliche Stimmung unter den großen und kleinen Besuchern.

VON STEPHANIE LICCIARDI

Im ehrwürdigen Kloster, wo sich um 1641 die aus dem Franziskanerorden hervorgegangenen Minoriten niederließen, ging es an diesem sommerlichen Nachmittag recht fröhlich zu. In und um die Klosterkirche herrscht ein stetes Kommen und Gehen. Ursula Lauterjung von der Caritas Remscheid e.V. ist zufrieden. „Es läuft bisher sehr gut. Querbeet ist hier alles an Vereinen, Programmen und Kulinarischem vertreten“.

*Annedore Wirth und Frank Baumgart vom Bergischen Clown Collectiv.* Foto: Licciardi

**„Wir machen mit!“ Ein Fest im Zeichen von multikultureller Vielfalt**

Initiiert wurde das Fest vom Kultur- und Netzwerkprojekt „viel.falt.viel.wert.“ Das vielfältige Programm lud Alt und Jung zum Mitmachen und Dabeisein ein. Für Lacher und jede Menge Spaß sorgt das Bergische Clown Collectiv um Annedore Wirth und Frank Baumgart, die mit Slapsticks und Pantomime vor allem die jungen Besucher begeistern. Die musikalischen Beiträge des Türkischen Solidaritätsvereins (Chor) mit Baglama-Spieler Sabri Uysal sowie das SOG-Next Level mit Kai Heumann (Gitarre), Naser Al Khatib (Percussion) und Mehman Nuriyev (Flöte) kommen insgesamt sehr gut an. Im Minoritensaal proben das David Herzel Trio um Sängerin Milli Häuser, deren fröhliche Mischung aus Folklore und traditionellen Klängen den ein oder anderen Neugierigen vor Beginn anzieht.

**Weltmusik für Kinder kommt an**

Das Programm des Kultur- und Netzwerkprojekts begeistert besonders mit seiner kulturellen Vielfalt. Im Webersaal herrscht eine fröhliche und ausgelassene Stimmung beim Karibuni-Mitmachkonzert mit Pit Budde und Josephine Kronfli. Ihr Markenzeichen, traditionelle orientalische Kinderlieder in türkischer, arabischer und kurdischer Sprache mit deutscher Übersetzung, laden zum Mitsingen und Tanzen ein, allen voran die kleinen Besucher, die zur Kinder-Weltmusik ausgelassen mitmachen.

Auch die kulinarische Vielfalt war überzeugend und so boten die Buffets der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Remscheid e.V. (D.I.G) und der Frauengruppe El Ele des Lüttringhauser Stadtteilzentrums „Die Schlawiner“ gGmbH eine leckere Auswahl an Köstlichkeiten. Wer auf etwas typisch Bergisches zurückgreifen wollte, war am Stand des Klosterkirchenvereins e.V. mit Waffeln „mit allem dröm un dran“ bestens versorgt.

RIEMANNS KÜCHE
Kölner Straße 89
Am Kreishaus
Tel. 02191.666 384
42897 Remscheid-Lennep
www.Riemanns-Kueche.de
Riemanns KÜCHE
Von 11.30 bis 19.00 Uhr durchgehend warme Küche!

Wochenangebote: Woche vom 28.05. bis 08.06.
- Spargel-Creme-Suppe mit Einlage klein € 3,90 / groß € 5,90
- Klassiker: Spaghetti „Puttanesca“ leckere Tomatensauce mit Kapern, Oliven, Sardellen & Parmesan € 7,90
- Vegetarisch: Frühlingssalat - großer gemischter Salat mit Papaya, Apfel & Parmesanspänen (super lecker...) € 8,50
- Spargel Klassisch: halbes Pfund Spargel mit Sauce Hollandaise, Kartoffeln & Schinken € 11,50
mit gebratenem Lachs € 15,50
- Unser großes Cordon Bleu mit Sauce Hollandaise, Fritten & Preiselbeeren € 12,50
- „Caesar Wrap“ gefüllt mit Parmesancreme, Hähnchenfleisch, Romanasalat & Croutons, dazu Fritten & Dip € 9,50
- Hähnchengeschnetzeltes „Bombay“ in fruchtiger Sauce auf Basmatireis € 7,90
Weitere Gerichte auf unserer Tageskarte! Allergenkennzeichnung im Laden.
ÖFFNUNGSZEITEN Montag bis Freitag: 11.30 bis 19.00 Uhr
Samstag Ihr Catering!
Jetzt mit barrierefreiem Zugang und Behinderten-Toilette.

DR. FLÜGGE RECHTSANWÄLTE
über 50 Jahre Erfahrung – Kompetenz
Remscheid
Dr. Ralf Flügge
Fon: 02191/50445
Fax: 02191/6908177
Mail: info@dr-fluegge-remscheid.de
www.dr-fluegge-remscheid.de
Richthofenstr. 40, 42899 Remscheid
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
Seit 1996
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26
Schön, dass Sie uns vertrauen!

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
COPARTS Plus System
Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29

Kompetenz aus einer Hand
Wunder Tagespflege
„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“
Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten
Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de
Wunder GmbH
Pflege mit Herz
Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 -61 I 42899 Remscheid
„Gute Pflege bewirkt Wunder“
Wunder Pflegedienst
Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen
Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

**Sana-Klinikum Remscheid**

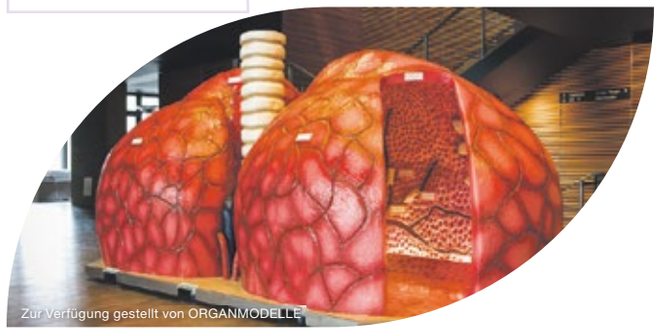
**Sana aktuell 2018** | Patientenseminare

## Wenn die Luft knapp ist: Alles rund um die Lunge

Mit „Doc Esser“ – bekannt aus dem WDR-Gesundheitsmagazin

Foto: ©WDR

**5. Juni 2018 | ab 18.00 Uhr**
**Forum Ovale**
**Klinikum**
Burger Str. 211
Remscheid


Zur Verfügung gestellt von ORGANMODELLE

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

auch dieses Mal haben Sie die Möglichkeit die **Lunge als begehbares Organ** zu durchwandern. In Einzelvorträgen werden ausgewiesene Experten auf Ihre Fragen eingehen. „Welche vorbeugenden Maßnahmen gibt es für Menschen mit und ohne Lungenerkrankungen? Was sind aktuelle Therapie- und Forschungsansätze bei den verbreiteten Lungenerkrankungen Asthma und der chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung COPD? Wie bleiben COPD-Erkrankte sportlich aktiv und warum ist das so wichtig?“

Wir freuen uns auf Sie!
**Prof. Dr. Sievers, Dr. Esser und Team**

**Nutzen Sie die kostenfreie Veranstaltung für den persönlichen Kontakt mit den Ärzten! Für Erfrischungen ist gesorgt – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

**www.sana-klinikum-remscheid.de**


# Patientenseminar: Wenn die Luft knapp wird – alles rund um die Lunge

Lungenerkrankungen gehören zu den weltweit häufigsten Erkrankungen überhaupt. Doch die meist chronischen Krankheiten wie beispielsweise Asthma oder COPD werden oft nicht wirklich ernst genommen. Das bestätigt auch Prof. Dr. Burkhard Sievers, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Angiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin am Sana Klinikum Remscheid: „Die chronisch obstruktive Lungenerkrankung, auch kurz COPD genannt, ist eine Volkserkrankung, an der in Deutschland ca. 6,8 Millionen Menschen leiden. Unter einer COPD (chronic obstructive pulmonary disease) versteht man eine chronische Erkrankung der Lunge, die auf entzündeten und dauerhaft verengten Atemwegen beruht und häufig fälschlicherweise bagatellisiert wird“. COPD weist einen schleichenden Verlauf und Progress auf. Ca. 40% der Betroffenen kennen ihre Diagnose nicht. Ist man von der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung betroffen, verschlechtert sich der Zustand kontinuierlich, funktionelle Störungen (Atemnot) werden erst dann realisiert, wenn die Erkrankung weit vorangeschritten ist. „Bis zu 90% aller Patienten mit COPD sind aktuelle Raucher oder haben mal geraucht. Somit ist Rauchprävention die entscheidende Maßnahme, um langfristig die Häufigkeit der COPD zu vermindern“, erklärt Dr. med. Heinz-Wilhelm Esser, Oberarzt und Leiter der Pneumologie am Sana Klinikum Remscheid. „Viele Raucher klagen schon recht früh über Husten und Auswurf, typische Symptome für die COPD, ohne dass dann schon eine entsprechende Verengung der Atemwege vorliegt, welches zur Luftnot führt. Sie sind zwar „at risk“, aber bagatellisieren ihre Symptome“, so der Pneumologe weiter. Die Veränderungen, die durch die COPD entstehen, sind irreversibel und damit ist eine komplette Heilung nicht möglich. Aber das weitere Voranschreiten kann verhindert werden. Erste und wichtigste Maßnahme ist das Aufhören mit dem Rauchen.

*Dr. med. Heinz-Wilhelm Esser, Oberarzt und Leiter der Pneumologie, Prof. Dr. Burkhard Sievers, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Angiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin. (v.l.)* Foto: Sana Klinikum Remscheid

Auch eine gesunde Ernährung ist immer sinnvoll, insbesondere dann, wenn die COPD zu systemischen Folgen wie zum Beispiel dem Muskelabbau führt. In dem Patientenseminar „Wenn die Luft knapp wird – alles rund um die Lunge“ am 5. Juni 2018 ab 18 Uhr im Forum Ovale des Sana Klinikums Remscheid erklären Experten, welche vorbeugenden Maßnahmen es für Menschen mit und ohne Lungenerkrankungen gibt, wie die aktuellen Therapie- und Forschungsansätze bei den verbreiteten Lungenerkrankungen Asthma und COPD sind und warum es wichtig ist, dass COPD-Erkrankte sportlich aktiv bleiben. Zudem können Interessierte die Lunge als begehbares Organ durchwandern.

## Und sonst ...

**Kölner Straße wird nochmal Einbahnstraße**

(red) Für Erneuerungsarbeiten am Gehweg gegenüber dem Hertie-Neubau wird die Kölner Straße vom 5. bis einschließlich 9. Juni talwärts von der Bahnhofstraße bis zur Wupperstraße zur Einbahnstraße.

# Ein Brunnen für das Badepärchen

Thomas Schulte würde die Skulptur gerne mit einem Springbrunnen hinter dem Rathaus in Szene setzen. Der Heimatbund ist bereit, die Kosten zu übernehmen.

VON ANNA MAZZALUPI

Die beiden kleinen Steinfiguren sind nur von einem Handtuch umhüllt. Irgendwie innig wirkt das Pärchen. Vielen Lütterkusern ist es noch im Gedächtnis, zierte das Paar doch einst den Eingang zur Badeanstalt. Viele setzen sich, als 2003 das alte Bad abgerissen wurde, für den Erhalt des Badepärchens ein, das Dank des Heimatbundes Lüttringhausen und der EWR restauriert wurde.

**Polarisierende Kunst**

Doch wo soll das Pärchen künftig hin? Eine Idee ist es, die Wandskulptur im neugestalteten Park an der Gertenbachstraße zu installieren. Thomas Schulte, Inhaber von „TSAI“ und Mitglied des Heimatbundes, hat aber noch eine weitere Idee. „Das Pärchen hat eine Geschichte zu erzählen. Es sollte nicht nur in einer Ecke stehen“, sagt er. Vielmehr sieht er das Pärchen als Mittelpunkt eines Springbrunnens, der in dem zusätzlichen Park hinter dem Rathaus platziert werden soll. Die Figur schwebt demnach sozusagen in rund zwei Metern Höhe auf einer Wasserfläche. Ein Edelstahlrohr soll für den sicheren Halt sorgen. Die fehlende Rückenseite sei problemlos auszuformen, sodass aus dem ehemaligen Wandgebilde eine vollständige Skulptur entstehen kann. Um die Kosten sowie die Pflege würde sich der Heimatbund kümmern. Auch ein Sponsoring sei denkbar.

Doch nicht alle sind von dem Konzept überzeugt. Auf dem Kottenbutteressen, auf dem Schulte zum ersten Mal öffentlich die Idee präsentierte, sei vor allem Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz nicht begeistert gewesen. Auch bei der Denkmalbehörde sowie dem Bauamt fiel die Resonanz eher mäßig aus. „Die prägnanteste Aussage war: Das ist zu spektakulär“, erzählt Schulte. Das Argument schreckt den 52-Jährigen allerdings nicht ab. Er ist sich sicher, dass der Brunnen ein touristischer Hingucker werden könnte. „Ich mache große Kunst, die polarisierend ist und bei der man auch Lust hat, den Fotoapparat rauszuholen“, erklärt der Art Director, der unter anderem bereits für die Landesgartenschau, das Staatstheater Wiesbaden sowie eine große Kreuzfahrtschiffsgesellschaft Objekte entworfen hat.

*Fotomontage: Spektakuläre Installation.* Foto: LA/LiB-Archiv

Viele seiner internationalen Arbeiten sind Kugelgebilde, in die man, wie in St. Moritz, sogar hineingehen kann. „Über die Kugel bin ich in die Kunst gekommen“, merkt Schulte an. Denn die Vorliebe zu der Form entstammt der Familienhistorie: Die Kugelfabrik Schulte stellt kleine Kugeln her, die etwa in Spraydosen oder in Schienen von Autositzen Einsatz finden. Vor gut acht Jahren schlug der studierte Maschinenbauer allerdings den künstlerischen Weg ein.

In der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen am 13. Juni will er sein Brunnenkonzept noch einmal vorstellen. Die Lokalpolitiker sind auch diejenigen, die letztlich über die Realisierung entscheiden. Schulte hofft aber auch auf Rückmeldung anderer Lütterkuser und auf eine lebhafte Diskussion zu dem Thema. Ein kleines Video mit einer Computeranimation des Brunnens gibt es auf YouTube unter folgendem Link zu sehen:
**http://badepaar.lalib.de**

*Thomas Schulte.* Foto: privat

### Ein Kommentar von Sascha von Gerishem

Kunst und Kunstinstallationen polarisieren oft, das ist durchaus so geplant. Je entgegengesetzter die Meinungen, desto häufiger und emotionaler wird darüber gesprochen und auch nachgedacht. Und genau das ist das Ziel, das ein Künstler vor Augen hat, wenn er Kunst schafft.

**Was denken Sie?**
Wie stehen Sie zum vorgestellten Projekt? Was sind Ihre Ideen dazu? Welche Erinnerungen haben Sie an das Badepaar? Senden Sie uns Ihre Meinung: info@luettringhauser-anzeiger.de • LA/LiB, Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid


# Basar

## Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtsparkasse-remscheid.de

**Li 12045** Wir suchen eine 3,5-Zi.-ETW. in Lü. ab 80 m² m. Balkon o. Terrasse, ab 70.000 €. Keine Kosten f. den Anbieter. **LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 66**

**Lüttringhausen**

**Haus zur Miete**

**2FH mir Platz für 3 Generationen; ca. 230qm Wfl./Nfl.; EG 104qm (2 Zi., KDB, Terrasse); DG 60qm (3 Zi., KDB, Balkon); UG ca. 38qm (2 Zi., WC); Garten, Gartenhaus, Kamin im EG, Garage und, und, und**
(Energie: BA, 2009/2012, Öl, 379,2, H)
**KM: € 1.290,00 + € 190,00 NK**

mosler Immobilien
**Tel. 02191 / 973333**
**www.mosler-immobilien.de**

## Verschiedenes

Das besondere Auto: **NSU Ro 80,** seinerzeit 20 Jahre voraus! Hier zum Schnäppchenpreis: 9980,- €, Bauj. 76, TÜV 2 Jahre, H-Kennzeichen, von privat. Telefon 5 65 94 85

Klassischer Oldtimer: **Peugeot 201 C** Cabriolet, Torpedo Commercial, Bauj. 1932, in gute Hände zum ehrlichen Preis 16.500,- €, TÜV 2 Jahre, H-Kennzeichen, von privat. Telefon RS / 5 65 94 85

Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

**Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 57 / 54 66 84 49, www.ferienhaus-carolinensiel.info**

**Privat sucht Pelzmäntel o. -jacken.** Zahle von 200,- bis 3000,- Euro. Münzen, Teppiche, Bekleidung, Handtaschen, Bernstein- u. Korallenschmuck. **Herr Schulz, Telefon 0163 / 8 67 16 17**

## Verschiedenes

**Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0 20 58 - 7 36 55**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de (Fa.)**

## Stellenangebote

**PLASTCONTROL**

**Wir suchen** zur Verstärkung unseres Teams in Remscheid/Lüttringhausen einen
**Energieelektroniker (m/w) in Vollzeit.**
Zu den Aufgaben gehören u.a. der Aufbau von Schaltschränken und das Verdrahten von Schaltschrank-Komponenten nach Schaltplänen (EPLAN) sowie das Montieren, Aufbauen und Prüfen von elektronischen Steuerungen und Geräten.
Bewerbung unter
bewerbung@plastcontrol.de
Mehr Infos unter:
www.plastcontrol.de/karriere



Impressum

**Herausgeber und Verleger:** Heimatbund Lüttringhausen e.V., Gertenbachstraße 20 · 42899 Remscheid
**Telefon:** 02191/50663 · **Fax:** 54598
**E-Mail:** info@luettringhauser-anzeiger.de
**Internet:** www.luettringhauser-anzeiger.de
**Geschäftsstelle und Redaktion:** Sascha von Gerishem, Telefon 50663
**Kaufmännische Leitung:** Thorsten Greuling, Telefon 5 06 63
**Anzeigenberatung:** Rosemarie Emde, Telefon 564246 oder 01 77/5548641
**Gestaltung:** Jasmin Holten, Telefon 50663
**Rechnungswesen/Verwaltung:** Andrea Schorrig, Telefon 50663 Gabriele Sander, Telefon 50663
**Druck:** Funke Druck GmbH
**Gesamtauflage:** 22.500
Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr für die Richtigkeit. Bezugspreis 59,81 € inkl. Mwst. jährlich bei Postzustellung. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 51, ab 1. September 2016.
Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.
**Nächste Ausgabe: Donnerstag, 7. Juni 2018**

# Mit den Schlawinern in der Küche

Pfingstferienprogramm zum Thema Ernährung bei den Schlawinern in Klausen.

VON SASCHA
VON GERISHEM

Was essen wir eigentlich, wie werden unsere Lebensmittel hergestellt und was macht uns gesund und stark? Diese und andere Fragen zum Thema Ernährung haben die Schlawiner mit Kindern von sechs bis zwölf Jahren in den Pfingstferien behandelt, ohne zu sehr den pädagogischen Zeigefinger zu bemühen.

**Mit Spaß in der Küche**

David Escribano und Dana Johannsen leiteten mit „Besser-Esser – Mit den Schlawinern in der Küche“ ihr erstes Ferienprogramm verantwortlich. Elf Kinder folgten dem originellen Aufruf der Schlawiner und verbrachten ihre ungewöhnlich langen Pfingstferien in Klausen. Zum Einstieg bastelte die neugierige Gruppe eine Ernährungspyramide. Es wurde darüber gesprochen, warum man von manchen Lebensmitteln mehr zu sich nehmen soll, etwa viel Wasser trinken, mehrmals täglich Obst und Gemüse, und wieso es besser ist, auf fettige Speisen, Pizza und Süßkram lieber öfter mal zu verzichten. „Ich war doch sehr erstaunt, wie viele der Kinder die Ernährungspyramide schon kannten“, war David Escribano überrascht, „das wird also schon in der Grundschule ausführlich behandelt.“

Dass die Kinder nach einer Woche Ferien bei den Schlawinern nicht plötzlich nur noch nach gesundem Essen verlangen würden, war Escribano natürlich auch klar: „Wir machen auch Gummibärchen mit den Kindern und Limonade. Es muss nicht alles gesund sein, sondern es geht auch darum, dass die Kinder sehen, was man in der Küche alles selber machen kann. Wir wollen Anreize schaffen, dass sie vielleicht ein Gespür entwickeln, dass manche Sachen gesünder sind als andere.“ Lasagneplatten haben sie selber hergestellt, und Frischkäse. Am nächsten Tag fuhr man gemeinsam zum Wochenmarkt nach Lennep und hat Gemüse für eine Gemüselasagne ausgesucht. „Ich glaube, ich hätte mit sechs oder sieben Jahren nicht gewusst, wie ein Kohlrabi ungeschält und mit Schale ausschaut. Viele der Kinder waren da aber wirklich fit“, freut sich Escribano. „Es war total schön zum Wochenmarkt zu fahren, das Essen auszusuchen und einzukaufen“, freute sich Finja (7). „Das war gar kein echter Ausflug“, meinte JoBe (6), „die OGS war im Zoo!“

Ein größeres Abenteuer brachte da schon Stefanie Barzen mit. Die Biologin und Umweltpädagogin der Natur-Schule Grund spielte mit den Kindern den Weg „Vom Korn zum Brot“ durch. Aus biologisch angebauten Körnern mahlten sie eigenes Mehl, durften kneten und wissen jetzt auch, warum man Teig gehen lässt. Während die Brötchen im Backofen waren, zog die Truppe mit Stefanie Barzen in den Garten. Sie hat den Kindern einen Trick gezeigt wie Brennnesseln nicht brennen und warum das so ist. Und da man Brennnesseln auch essen kann, wurden auch sie gekostet, ebenso wie Gänseblümchen. Mit einem selbstgemachten Kräuterquark genoss man das warme Brot dann gemeinsam.

Während der Tage wurde auch mal Fußball gespielt oder gekickert, das Ferienprogramm sollte ja Vergnügen bereiten, und das hatten nicht nur die Kinder. „Der Erfolg macht Spaß, ich mache sowas ja auch zum ersten Mal“, zeigt sich Dana Johannsen begeistert, „dass die Kinder hier so viel Spaß hatten, ist für mich die größte Bestätigung.“ Seit Anfang April absolviert sie bei den Schlawinern ihr Vorpraktikum und studiert ansonsten Soziale Arbeit. Unterstützt wurden die beiden durch Nicole Meshing und die herzliche Seele der Küche Maria Hein.

Am letzten Tag gab es dann auch endlich den Süßkram. Gemeinsam hat man Gummibärchen selber gemacht, dank Agartine sogar vegan, ansonsten mit frisch gepresstem Zitronensaft und reichlich Fruchtsaft, Zucker und Honig. Und für später gab es dann noch drei Sorten selbstgemachter Limonade, mit Beeren, Zitronen oder Grapefruit. „Da kommt jetzt leider mal ein bisschen mehr Zucker rein“, sagte Johannsen, „aber heute ist das auch erlaubt.“ - „Aber trinken muss man ja auch viel“, warf Viktoria (12) ein. Das stolze Grinsen hat sich Dana Johannsen auf jeden Fall verdient, bei den Kindern ist auf jeden Fall was hängen geblieben.

*Viele Kinder hatten schon Vorkenntnisse in der Küche, helfen macht Spaß.* Fotos (3): von Gerishem

## LESERBRIEFE

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

**Schützenfest in Lennep**

Es ist nicht zu bestreiten, dass der Jahrmarkt-Trubel zum Schützenfest in den letzten Jahren weniger geworden ist. Wesentlicher ist aber, dass die Straßenbaustellen-Atmosphäre am Bahnhof nicht dazu einlädt, fröhlich Kirmes zu feiern. Gehörte auf dem Kirmesplatz ein Rundgang für Altlenneper zum Pflichtprogramm, stiefelt man für ein Stück markierter Fahrbahn mit ein paar Buden und Fahrgeschäften nicht gerne zur Robert-Schumacher-Straße hinauf. Das DOC fordert im Vorfeld sein Opfer.

*Manfred Zenk, Lennep*

Tannenhof Menü GmbH sucht
KÜCHENHILFEN m/w
in Vollzeit oder Teilzeit.
Wir arbeiten täglich (365 Tage) im Schichtdienst zwischen 6:00 Uhr und 15:45 Uhr.
Weitere Informationen unter:
Gerhard Bernknecht / Simone Löhr
Tel.: (0 21 91) 12 - 21 08
E-Mail: info@tannenhof-menue.de
Tannenhof Menü GmbH
Remscheider Straße 76
42899 Remscheid
Tannenhof Menü Catering

## Sudoku

Ziel ist, die fehlenden Zahlen zu ergänzen. Dabei darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal je Reihe, je Spalte und je 3 x 3 Feld vorkommen.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | 3 | |
| | 5 | 6 | 4 | | | 7 | | |
| | | 5 | | 6 | | 1 | | |
| 4 | 7 | | 5 | | | | | |
| | 9 | 3 | | | | | 8 | 2 |
| | | | | | 3 | | 5 | 1 |
| | | | 8 | 4 | 6 | 2 | | |
| | | 8 | | 2 | | | 7 | 4 |

Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Bei uns finden Sie seit über 30 Jahren aktuelle Damen-, Herren- und Outdoormode ganzjährig 30-40% unter der UVP der Markenhersteller.
70 kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.
Das Bekleidungs Magazin MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Rauental 61-69 · W.-Oberbarmen
Telefon 02 02 - 60 55 87
www.bekleidungs-magazin.de
Montag/Mittwoch/Freitag 14.00 - 18.30 Uhr und Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Prang immobilien
... damit aus Träumen Räume werden
Geschäfts-, Büro- oder Praxisräume im **CityCenter,** Gertenbachstraße 35, RS-Lüttringhausen zu vermieten
Vermietung und Verpachtung eigener Gewerbeimmobilien
Klaus Dieter Prang Immobilien
Prangerkotten 2, 42857 Remscheid, Telefon 02 02 / 94 64 76 70

pflegeleicht Betreuungsvermittlung
pflegeleicht
Betreuungsvermittlung
e.K. Helmut Langensiepen
Kölner Straße 79
42897 Remscheid
Fon 02191 4607389
Fax 02191 4607390
Mobil 0160 97797975
mail@pflegeleicht.eu
www.pflegeleicht.eu
Individuelle häusliche 24-Stunden-Betreuung

Haus Grünebaum Gästezimmer
**Gästezimmer für Selbstversorger**
Remscheider Str. 216, 42369 Wuppertal
Tel: 0173 62 11 740
www.stephanie-grünebaum.de

## Vorbeugung

Dä Kaal hatte wegen Leberschmerzen einen Arzt aufsuchen müssen. Nach der Untersuchung meint der Arzt: „Sie leiden wohl sehr oft unter Durst?“ „Nee“, erwiederte ihm der Kaal „suwiet loot ech et garnit kuomen!“

*GS-Remscheid*

Termine 2018
Sa 09. + So 10. Juni 16 Uhr
Sa 16. + So 17. Juni 16 Uhr
Sa 23. + So 24. Juni 16 Uhr
www.luettringhauser-volksbuehne.de

# Bauen und Wohnen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

quadro! life
Das neue Kunststoff-Fenster von rekord.

Sich sicher und geborgen fühlen.
Energie und Heizkosten sparen.
Ruhig und ungestört leben.
Vielfältig gestalten in Form und Farbe.
Mehr Lebensqualität für Ihr Zuhause.
rekord FENSTER UND TÜREN
Ihr rekord-Fachhändler:
Schreinerei TITZ GmbH
•TREPPEN •INNENAUSBAU
•FENSTER •MÖBEL
Gründerhammer 5a, 42855 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 8 05 87
www.schreinerei-titz.de

Planung · Beratung · Ausführung
Haus-Installationen - Industrieanlagen
SAT-Kabelanlagen · EDV-Vernetzungen
E-Check für Industrie und Privat
Elektrotechnik Frank Breest
MEISTERBETRIEB
Inh. Frank Breest
Farrenbracken 9 · 42855 Remscheid · Telefon: 02191/4607123
Handy: 0170/2330465 · E-Mail: elektro-breest@t-online.de

Es lebe der Garten
Natursteinhandel, Ausstellungsgarten
Lagerverkauf
Naturstein aus eigenen Brüchen und aus aller Welt für Gewerbe und privat.
Mo.-Fr. 7 - 17.30, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Natursteinbrüche Bergisch Land
Hahnenfurth 5 · 42327 Wuppertal
Auf dem Gelände der Kalkwerke Oetelshofen
Fon (02058) 782690 · www.natursteinbrueche.de

Glas + Fenster · Reparatur-Schnelldienst · Schleiferei · Spiegel
glasfillinger
24 Stunden Notdienst
☎ 02191/5737
www.glas-fillinger.de
Walter-Freitag-Str. 5 · 42899 Remscheid

Gebr. Schulz
Holz u. Innenausbau
Weberstraße 1 · 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 66 71 76
Telefax 0 21 91 / 66 07 69

Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
● Gärten
● Feuchtbiotopen
● Wegen und Terrassen
● Gartenpflege
Rosenthalstr.1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 0202-467938

## Mit breiterem Schirm in die Zukunft

Schirmhersteller Fare feierte Richtfest. Der Neubau soll Ende des Jahres bezugsfertig sein.

*Geschäftsführer Volker Griesel und Dachdeckermeister Jörn Johannsen (v.l.).* Foto: Mazzalupi

VON ANNA MAZZALUPI

Dass die Baugeräusche nun ein Ende haben, konnte Volker Griesel, Geschäftsführer von Fare, seinen Mitarbeitern nicht versprechen. Aber seit dem Richtfest für das neue Gebäude an der Straße Stursberg II haben sie zumindest eine viel genauere Vorstellung davon, wo sie künftig arbeiten werden.

**Großer Showroom**

Nach dem Richtspruch und dem symbolisch letzten Nagel konnten sich die Gäste in dem Rohbau umschauen – etwa in dem rund 130 Quadratmetern großen Showroom für die Kunden oder in der neuen Mitarbeitercafeteria. Es ließ sich erahnen, wie wohl der künftige Blick aus den großen Fensterfronten wirken wird. „Wir haben uns ein berufliches Zuhause für die nächsten Jahre geschaffen. Wir haben viel Geld, Energie und Leidenschaft reingesteckt“, sagte Griesel. Insgesamt 1000 Quadratmeter mit sieben neuen Büroräumen sind seit dem Spatenstich im September 2017 entstanden.

„Das Besondere ist, dass die ursprünglichen Gebäude mit dem Neubau verbunden sind“, merkte Architekt Bert Tilicke vom ausführenden Architekturbüro „tr.architekten“ an. Eine Aluminium-Verkleidung wird aus den drei Gebäudeteilen eine Einheit machen und den Wachstum des Traditionsunternehmens symbolisieren. Die Planungen sehen vor, dass das Team dann Ende des Jahres in den Neubau einziehen kann. Bis dahin wird kräftig am Innenausbau und der Fassade gearbeitet. Zudem wurde eine neue LKW-Zufahrt von der Remscheider Straße aus angelegt sowie in 27 neue Stellplätze für Firmenangestellte investiert.

Diese neuen Parkplätze könnten dann auch von neuen Mitarbeitern genutzt werden, die der Schirmhersteller aktuell sucht. Das ist ein weiteres Zeichen für den Wachstum des Familienbetriebes, der seit 1955 existiert. Die originellen Werbeschirme werden aber heute überwiegend von ausgesuchten Partnern in China produziert. Insgesamt 16 neue Arbeitsstellen, unter anderem in der Projektabteilung oder dem Grafikbereich, sollen am Standort in Lüttringhausen geschaffen werden. Ideen und Design der Schirme werden auch nach wie vor im Verwaltungshauptsitz, dann aber im modernen Ambiente, entstehen.

## Abriss der Brücke Diepmannsbacher Straße

*(red) Der Abriss der über einhundert Jahre alten Brücke Diepmannsbacher Straße in Lennep ist in vollem Gang. Das marode Bauwerk wird durch eine neue Brücke ersetzt. Abriss und Neubau machen allerdings eine Vollsperrung des Brückenbereichs notwendig. Eine Umleitungsregelung über die Schlachthofstraße und den Westring ist vor Ort ausgeschildert. Damit die neue Brücke voraussichtlich im April 2019 in Betrieb gehen kann, legt sich Bajram Belulovic auch an den heißen Tagen voll ins Zeug.* Foto: von Gerishem

KAYSER
Dachdecker Kayser GmbH
Ihr zuverlässiger Partner
Martin Kayser
Geschäftsführer
Hastberg 3, 42399 Wuppertal
Tel.: 0202/2611669
Mobil: 0171/2839782
Fax: 0202/8709977 9
info@dachdecker-kayser.de
www.dachdecker-kayser.de
Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.

Axel Große-Hering
Maler -und lackierermeister
...bringt Farbe ins Leben.
Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

# Pferdestall und Weltraum

Schultoilette der KGS Lüttringhausen erstrahlt in neuem Glanz.

(SvG) So schön können Schultoiletten ausschauen, wenn man Hand anlegt und sich kümmert, statt sich nur zu beschweren.

**Unterstützung durch hiesige Unternehmen**

Engagierte Eltern haben mit Unterstützung lokaler Unternehmen ein Pullerparadies für Kinder geschaffen. Der dm-Drogeriemarkt hat für Putzutensilien gesorgt, um den Klomief zu vertreiben. Die Luckhaus GmbH um Michael Luckhaus hat neue Toilettensitze und auch Spiegel gesponsert. Hair Design Aktar von der Kreuzbergstraße, die VPT Show GbR und anonyme Spender sorgten für die notwendigen Finanzspritzen, um die Renovierung in diesem Umfang abschließen zu können.

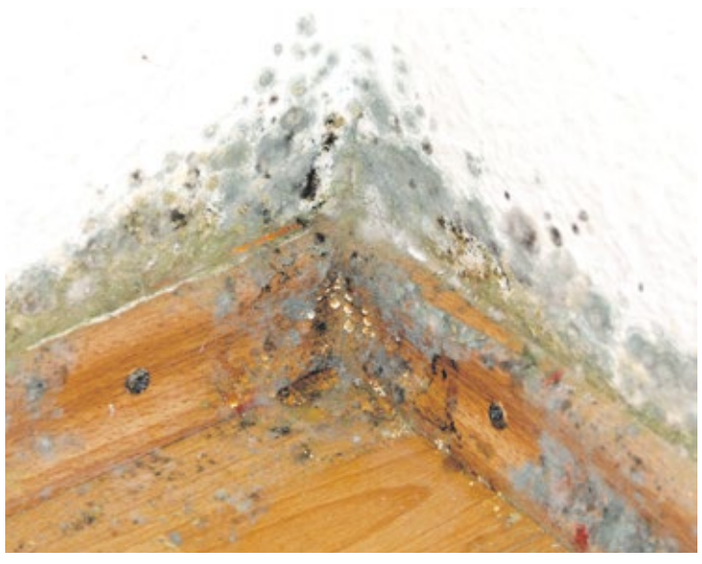
Kooperationen und Gemeinschaftssinn können Großes bewegen und bewirken. Großartig.

*Mareike Liefke und Britta Cronauge vom Schulverein haben die Aktion organisiert.*
Fotos (5): Nicole Dahmen

# Das kleine Einmaleins des Lüftens

Bei hohen Außentemperaturen kommen gut gedämmte Häuser ins Schwitzen.

(VQC) Was im Herbst und Winter längst eine Selbstverständlichkeit ist, wird im Sommer sehr häufig vernachlässigt. Nach Erfahrung der Sachverständigen des Vereins zur Qualitäts-Controlle am Bau e.V. (VQC) entstehen Jahr für Jahr immense Schäden, die durch falsches Lüften verursacht werden. Und das nicht nur bei älteren, sondern auch bei hoch modernen, sehr gut gedämmten Häusern. Außen warm, innen kühl: Da fühlt sich Schimmel wohl. Die Ursache ist dabei immer die gleiche. Wenn im Sommer die Außentemperatur spürbar steigt, bleiben gut abgedichtete und gedämmte Häuser im Innern vergleichsweise kühl. Wenn dann Fenster oder Türen unkontrolliert geöffnet werden, strömt die warme und sehr feuchte Luft in die kühlen Räume. Durch das Abkühlen dieser warmen Luft kondensiert Feuchtigkeit und schlägt sich meist an den Wandoberflächen nieder. Auf Dauer kann dies die Bildung von gefährlichem Schimmel fördern. Aus diesem Grund weist Dipl.-Ing. Udo Schumacher Ritz, Vorstand des VQC darauf hin, dass sich Bewohner von modernen, gut gedämmten Häusern unbedingt an einige Spielregeln halten sollten. Der VQC-Sachverständige: „Häuser sollten am besten in den Morgenstunden gelüftet werden, wenn die Außentemperatur noch recht niedrig ist. Das gleiche gilt für die Abendstunden. Bevorzugt werden sollte - wie auch im Winter - eine kurze aber effektive Stoßlüftung."



*Schimmel in der Wohnung: Sehr oft ist falsches Lüften die Ursache.*
Foto: Thorben Wengert/ Pixelio

**Luftfeuchtigkeit soll 60 Prozent nicht überschreiten**

Große Aufmerksamkeit sollte zudem nach Auffassung des VQC-Sachverständigen auf den Kellerbereich gelenkt werden. Hier sollte während der warmen Tage auf Grund des großen Temperaturunterschiedes besser gar nicht gelüftet werden. Und wenn, dann ist es zu empfehlen, in den sehr frühen Morgenstunden und spät abends stoßzulüften. Und noch einen Tipp gibt der VQC-Gutachter: Die optimale relative Luftfeuchtigkeit sollte möglichst zwischen 40 und 60 Prozent liegen. Wer sich nicht sicher ist, ob die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist, kann dies mit einem handelsüblichen Hygrometer kontrollieren. Sollte die Luftfeuchtigkeit höher sein, kann der Einsatz eines Raumluftentfeuchters sinnvoll sein.

Elektro Courtz
Remscheid-Lennep · Alte Kölner Str. 9
☎ 66 95 18 Fax 0 21 91/6 23 86 Funk 01 72/2 10 61 73
Planung – Ausführung – Instandhaltung von Licht-, Kraft- und Nachtspeicheranlagen

FRITZ NEBELING & SOHN GmbH & Co. KG Remscheid
Wir haben etwas gegen Ihre feuchten Wände!
• schnell
• dauerhaft
• ohne Ausschachten
www.abdichtung-nebeling.de • 02191/27462

KARL REICHELT GMBH
Ihr Fliesenfachgeschäft
Ausstellung, Planung und Ausführung aller Fliesen- und Natursteinarbeiten
Meisterbetrieb seit 1945
Otto-Hahn-Straße 6
42369 W.-Ronsdorf
Telefon 02 02 - 25 07 30
Telefax 02 02 - 2 50 73 23

Hans Detlef Wohlers
Michael Herrmann
Vaillant IDEEN FÜR WÄRME
Sanitär/Heizungstechnik, Kundendienst
Remscheid, Lüttringhauser Str. 125
Tel. 0 21 91 / 6 23 85
Fax 0 21 91 / 66 20 02
Notfall-Nummer: 01 72 / 2 46 85 51

TORBAU HANS OESTERHELD GMBH
JEDES TOR ...EIN TREFFER
RS · Lempstraße 42
02191 - 3 71 00
www.oesterheld-gmbh.de
• Rolltore / Rollgitter
• Sektionaltore
• Feuerschutztore
• Türen / Stahltüren
• Garagentore auch mit Akku-Antrieb
• Antriebe

ROLLADEN REINERTZ
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5894938 oder (0202) 7112663

GARDINEN PEISELER GmbH Raumausstattung
Gardinen · Sonnenschutzanlagen · Bodenbeläge · Kettelservice · Innendekoration · Gardinenwäsche · Beratung · Verkauf · Montage
Fürberg 5
42857 Remscheid
Tel.: 02191 75509
Fax: 02191 691363
info@peiseler-raumausstattung.de
www.peiseler-raumausstattung.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do.: 8.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.30 Uhr
Sa.: 9.00 - 12.30 Uhr
Und nach Vereinbarung

Hermann KIND GmbH
Bau- und Möbelschreinerei
Komplettlösungen im Innenausbau
Dachschrägeneinbaumöbel
Haustüren und Fenster in Einzelanfertigung
Tel. 0 21 91 / 5 05 39 · Schmiedestraße 3 · 42899 Remscheid
joachim.kind@kind-schreinerei.de

# Bauen und Wohnen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

weru
Fenster und Türen fürs Leben
40% Couchkartoffel
50% Alphamännchen
10% Hypochonder
100 % Genau mein Fenster
So individuell wie Sie: AFINO von Weru. Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:
Radermacher GmbH & Co. KG
Neuenhof 4 · 42477 Radevormwald
Tel.: 0 21 95 / 68 40 00
Fax: 0 21 95 / 68 40 12
Schreinerei · Bauelemente
www.radermacher-schreinerei.de
E-Mail: info@radermacher-schreinerei.de

GEVO-PLAN
Gartenmöbel: Auslaufmodelle
zu Top-Preisen
0 23 32 / 18 98
www.gevo-plan.de

HAUSVERWALTUNG
kompetent - zuverlässig
individuell - diskret
Ulrich Thiel GmbH & Co. KG
Haddenbacher Straße 122
42855 Remscheid
Telefon: 02191-291163
E-Mail: ulrichthiel@gmx.de
www.thiel-hausverwaltung.de

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.
Bauelemente Duck
Fenster ¦ Türen ¦ Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

GEVO-PLAN
Teichtechnik:
Folien aller Art
0 23 32 / 18 98
www.gevo-plan.de

M·O·E
TOR- & ZAUNSYSTEME GMBH
BERGISCHER TOR- & ZAUNBAU
DESIGN & SICHERHEIT AUF HÖCHSTEM NIVEAU
Clemenshammer 34 · 42855 Remscheid
Tel.0 21 91· 85 37 · www.moe-zaun.de

## Türen öffnen Räume

Es gibt für jeden Geschmack die passende Tür. Natürliche Materialien weiter bevorzugt.

(VFF/DS) Die Haustür ist ein wichtiger und fester Bestandteil der Hausgestaltung. Neben einer Vielzahl an praktischen Funktionen, welche die Haustür in ihrem Inneren verbirgt, trägt sie auch optisch maßgeblich zur Gestaltung der Fassade bei – als Visitenkarte des Eigenheimes. „Haustüren sind heute vielfältig und individuell konfigurierbar und die große Vielzahl an den unterschiedlichsten Aufteilungen beziehungsweise Ausfachungen gewährt einen großen Gestaltungsfreiraum. Man kann wirklich sagen: Es gibt für jeden Geschmack die passende Tür“, so der Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade (VFF), Ulrich Tschorn.

Obwohl die klassische, weiße Haustür immer noch sehr beliebt ist, steigt die Zahl der farbigen Elemente kontinuierlich. Besonders im Trend liegen dabei die verschiedensten Variationen der Farbe „Grau“. Von „Achatgrau“ über „Beton-“ und „Quarzgrau“ bis hin zu „Anthrazitgrau“, die eher sachlich und zurückhaltend wirkende Farbe verleiht der Haustür eine moderne und gleichzeitig zeitlose Ausstrahlung. In Kombination mit großzügigen Ganzglasseitenteilen und Akzenten aus Edelstahl wirkt die Haustür besonders edel. „Eine flügelüberdeckende, flächenbündige Aufsatzfüllung ist dabei der Stand der Dinge und extrem beliebt“, so der VFF-Geschäftsführer.

**Natürliche Haustüren beliebt**

Ein weiterer aktueller Trend bei der Gestaltung der Haustür sind natürliche Materialien. Dabei überzeugen die Haustüren in Beton-, Stein- oder rostender Eisenoptik nicht nur das Auge, sie gewinnen auch haptisch und intensivieren die erste Berührung mit dem eigenen Zuhause jeden Tag aufs Neue. Besonders beliebt bei den natürlichen Haustüren ist der Werkstoff Holz. Möglichst natürlich, mit gut sichtbarer und manchmal fühlbarer Holzmaserung, ist die Haustür aus Holz ein besonders schöner Blickfang in der Hausfassade. Parallel dazu sind Haustüren mit täuschend echt wirkenden Oberflächen in Holzoptik erhältlich.

**„Anfassbar“ schön**

Zum Anfassen schön sind aber nicht nur die Oberflächen der Haustüren aus den Werkstoffen Kunststoff, Aluminium und Holz, auch ein umfangreiches Angebot an Griffen eröffnet eine Vielzahl an Möglichkeiten. Als ein besonderes Gestaltungselement sind in die Fläche integrierte Griffschalen, die entweder farblich zur Tür passend mit der Füllung zu einer Einheit verschmelzen oder als Edelstahlvariante besonders vornehm wirken, zu nennen. „Im wahrsten Sinne des Wortes strahlende Highlights sind Griffe mit integrierter LED-Beleuchtung. Sie machen eine moderne Haustür zu einem echten Hingucker“, erklärt Tschorn.

**Design und Funktion perfekt vereint**

Unabhängig vom Design müssen moderne Haustüren vielfältige Funktionen erfüllen. Neben guten Wärmedämmwerten und einem hohen Einbruchschutz denken Viele aber auch schon weiter und berücksichtigen mit einer barrierefreien Schwelle einen uneingeschränkten Zutritt in ihr Zuhause. Fingerprint- und Keyless-Systeme sind zwei mögliche Varianten des schlüssellosen Eintritts. Hier übernimmt ein Motorschloss das selbstständige Ver- und Entriegeln der modernen Haustür, womit die Haustür ein Maximum an Sicherheit und komfortabler Bedienbarkeit bietet.

*Haustüren sind die Visitenkarte eines Hauses.* Foto: VFF/RODENBERG Türsysteme

RSC Elektrotechnik
Inh. Axel Daxeder
Meisterbetrieb für Elektroinstallationen
Beratung, Planung, Ausführung für Haus und Industrieanlagen
Gertenbachstraße 5 · 42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 5 32 26 · Telefax: 0 21 91 / 59 09 96
E-Mail: RSC-Daxeder@t-online.de

FREYMANNSTR 20 42369 WUPPERTAL
Ulf Schuchhardt BAUGESCHÄFT
TEL 0202 4670330
FAX 0202 4670303
Sämtliche Reparaturarbeiten
Umbau / Modernisierung
Renovierungen
Maurer- und Putzarbeiten
Trockenbau
Wärmedämmung
Kellerisolierung
Fliesenarbeiten
Eigener Gerüstbau
Natursteinverlegung

## Preise für Wohnimmobilien steigen

Erneuter Preisanstieg in allen Teilmärkten des individuellen Wohnungsbaus.

Im Jahr 2017 wurden in Remscheid 1.087 bebaute und unbebaute Grundstücke mit einem Geldumsatz von rd. 249 Mio. € veräußert.
Die Anzahl lag wiederholt über dem langjährigen Durchschnitt, ist gegenüber dem Vorjahr jedoch leicht gefallen.

**Unbebaute Grundstücke**

Unbebaute Grundstücke wurden im Vergleich zum Vorjahr deutlich weniger gehandelt. Die meisten Bauplätze wurden erneut im neuen Wohnbaugebiet des ehemaligen Krankenhauses Lennep veräußert.
Ein durchschnittliches Baugrundstück für ein Einfamilienhaus kostete unabhängig von der Lage rd. 115.500 €.

**Bebaute Grundstücke**

Leichter Rückgang der Anzahl der Kauffälle um ca. 3%. Für Ein- und Zweifamilienhäuser wurden rd. 7% höhere Kaufpreise gezahlt. Gewerbe- und Industrieobjekte wurden deutlich weniger gehandelt als im Jahr 2016.

**Wohnungs- und Teileigentum**

Deutlicher Rückgang der Anzahl der Kauffälle um ca. 15%. Gebrauchte Eigentumswohnungen wurden durchschnittlich zu 4% höheren Kaufpreisen veräußert. Der Durchschnittspreis lag bei rd.1.180 €/m². Für Neubauwohnungen wurden rd.2.930 €/m² gezahlt. Bei gebrauchten Immobilien richten sich die Kaufpreise unter anderem nach dem Baujahr. Eine nach Baujahren differenzierte Tabelle mit durchschnittlichen Kaufpreisen liegt für Ein- und Zweifamilienhäuser wie auch für Eigentumswohnungen im Grundstücksmarktbericht 2018 vor.
Die Grundstücksmarktberichte als auch die Bodenrichtwertkarten des Gutachterausschusses stehen unter www.boris.nrw.de kostenfrei zur Verfügung!
Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Remscheid befindet sich im Rathaus (Theodor-Heuss-Platz 1, Zimmer 153 bis 161).

*Geplante Wohnbebauung in Lennep.* Foto: LA-LiB-Archiv

SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Unser Service für Sie:
- Einbauküchen
- Elektrogeräte
- Computer-Planung
- Küchenmontage
- Küchenzubehör
- Arbeitsplatten-Austausch
- Küchen-Update

Besuchen Sie uns in unserem Küchenstudio!
www.kuechen-sabel.de
Lohsiepenstr. 6, 42369 W.-Ronsdorf,
Tel. (0202) 4660964
Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 10-13, 15-18 Uhr,
Sa. nach Vereinbarung
Klaudia Sabel
Andreas Sabel

Luckhaus GmbH
Wärme. Bäder. Design.
seit 1932
WÄRME. Individuelle Heizlösungen nach Maß
BÄDER. Lebens(t)räume gestalten
DESIGN. Nicht in Worte zu fassen
Linde 178 · 42899 Remscheid · Tel. 02191/51260
info@luckhaus.de · www.luckhaus.de

AFH BAUELEMENTE
ALLES FÜRS HAUS MEISTERBETRIEB
Türen | Fenster | Haustüren
Wintergärten | Überdachungen
Nachträgliche Sicherung und Einbruchschutz für Türen und Fenster
Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid
Tel. 02191.8906770 | info@afh-mp.de

# Wohlfühlatmosphäre im Schlafzimmer

Eine gut geplante Elektroausstattung sorgt für Komfort und Stimmung nach Maß.

(djd) Im Schlafzimmer erholen wir uns, tanken neue Energie und wollen uns einfach wohlfühlen. Neben einem bequemen Bett und einem Einrichtungsstil, der den eigenen Vorlieben entspricht, sind bei der Ausstattung des Schlafzimmers aber auch praktische Aspekte wie die Elektroinstallation zu berücksichtigen. Sie ist zum Beispiel für die Lichtplanung sehr wichtig.

*Eine gut geplante Elektroausstattung schafft im Schlafzimmer Komfort und sorgt dafür, dass sich die Lichtstimmung jeweils anpassen lässt.* Foto: djd/Elektro+/JUNG.DE

**Kuschellicht und Aufwachstimmung**

Licht wirkt sich auf unsere Stimmung und Gemütslage aus. Warmes Licht beruhigt am Abend, kälteres Licht hilft morgens den Lebensgeistern auf die Sprünge. Ideal ist es daher, wenn sich die Beleuchtung individuell anpassen lässt. „Dazu sollten sich die Bewohner im Vorfeld Gedanken über die spätere Raumnutzung machen und sich überlegen, was im Schlafzimmer ausgeleuchtet werden soll“, meint Ullrich Fichtner von der Initiative Elektro+. Eine gute Deckenleuchte als Orientierung gehört zur Grundausstattung. Daneben können weitere Lichtquellen eingeplant werden, beispielsweise Deckenspots vor dem Kleiderschrank, eine Leseleuchte neben dem Bett oder weitere Leuchten für Kommode, Schminktisch oder den Spiegel. „Praktisch ist es, wenn alle Lampen von einem oder mehreren Schaltern am Bett gesteuert werden können. Alternativ kann man das Licht auch über Funk per Fernbedienung regeln“, rät Ullrich Fichtner. Empfehlenswert sei auch der Einsatz von Dimmern, mit denen man die Helligkeit individuell anpassen könne, zum Beispiel indem man das Licht zum Lesen heller, zum Dösen und Kuscheln dunkler stellt. Moderne LED-Systeme bieten zudem die Möglichkeit, auch die Lichtfarbe individuell einzustellen und an die Stimmung anzupassen.

**Multimedia-Anschlüsse einplanen**

Motorgesteuerte Rollläden bieten ebenfalls einen Mehrwert an Komfort und erleichtern morgens das Aufstehen. Automatisieren lassen sie sich beispielsweise per Zeitsteuerung oder über Lichtsensoren, die bei Dunkelheit schließen und bei Tagesanbruch öffnen. Wer im Bett fernsehen und Laptop, Tablet oder Smartphone nutzen will, sollte entsprechende Multimedia-Anschlüsse vorsehen, etwa Telefon- und TV-Buchse, USB-Steckdosen oder Anschlüsse für HDMI und Sat-Receiver. Orientierung bei der Planung gibt die Richtlinie RAL-RG 678. Sie zeigt Ausstattungswerte von der elektrischen Mindest- bis zur gehobenen Komfortausstattung und sagt, welche und wie viele Anschlüsse jeweils erforderlich sind. Unter www.elektro-plus.com gibt es dazu weitere Tipps und eine kostenlose Broschüre „Raumplaner“. Auf der sicheren Seite ist, wer beim Bauen oder Modernisieren Elektroinstallationsrohre einbauen lässt, durch die auch später noch ohne Beschädigungen der Wand weitere Leitungen eingezogen werden können.

# Individuelle Waschplätze

Gestaltungsfreiheit für den meist genutzten Badbereich.

(djd) Der Waschplatz ist Dreh- und Angelpunkt eines jeden Badezimmers. Gesicht und Hände waschen, mehrmals täglich Zähne putzen, schminken und abschminken oder rasieren - der Waschtisch ist, weit vor Dusche und Wanne, der mit Abstand meist genutzte Badbereich. Er muss funktional überzeugen und sein Design ist stilprägend fürs ganze Bad. Es ist daher kein Wunder, dass Hausbesitzer bei der Einrichtung oder Modernisierung ihres Badezimmers oft vom Waschtisch-Design ausgehen und die anderen Sanitärkeramiken sowie Fliesen und Wandgestaltung daran orientieren.

**Lösungen für jedes Bad: Aufsatz-, Einbau- und Unterbauwaschtische**

Große Gestaltungsfreiheit bieten Aufsatz-, Einbau- oder Unterbaubecken etwa aus der VariForm-Serie der Keramik- und Badmöbelmarke Keramag aus dem Hause Geberit. Sie werden in aller Regel zusammen mit Platten oder Unterbauschränken installiert, deren Farbe, Material und Oberfläche frei wählbar ist. Aufsatzwaschbecken sitzen auf einem Unterbau und bieten die Anmutung einer klassischen Waschschüssel, natürlich mit modernem Komfort. Einbauwaschtische sind in der Platte oder im Unterschrank teilversenkt. Unterbauwaschtische befinden sich unterhalb einer Platte, die dadurch größere und kaum unterbrochene Ablageflächen möglich macht.

**Individuelle Gestaltungen mit nur vier Grundformen**

Die Waschtischarmatur kann ebenfalls individuell angeordnet werden. Dafür gibt es Waschtisch-Varianten mit und ohne Hahnloch. Mit Hahnloch sitzt die Armatur direkt auf der Keramik. Ohne Hahnloch wird sie entweder als Standarmatur auf dem Unterbau oder als Wandarmatur frei über dem Waschtisch angeordnet. Bei der Wandarmatur ist lediglich darauf zu achten, dass beim Badbau oder bei der Modernisierung die entsprechenden Abschlüsse für kaltes und heißes Wasser in der richtigen Höhe vorgesehen werden. Mit modernen Waschtisch-Installationselementen ist das kein Problem. Becken in den wichtigsten Formen Kreis und Rechteck, Ellipse und Oval bieten vielfältige und höchst individuelle Möglichkeiten, Waschplatzkonzepte zu verwirklichen. Mehr Infos und Ideen zur Badeinrichtung gibt es unter www.keramag.de. Und natürlich können auch großzügige Waschtische für Paare und Familien durch die Zusammenstellung von zwei oder mehr Becken gestaltet werden.

*Mit Aufsatzwaschtischen lassen sich individuelle Waschplätze gestalten, die den Look der klassischen Waschschüssel hochmodern und komfortabel interpretieren.* Foto: djd/Geberit

Der Schreinermeister
Sablotny Jens
Fachbetrieb für
Gebäudesicherheit
Holz + Kunststoff
Türen + Fenster, Innenausbau
Möbel nach Maß
Treppenbau
Reparaturen
www.schreinerei-sablotny.de
Parkstraße 34
42853 Remscheid
Telefon: 02191/26058
Telefax: 02191/24592

RUHL
Rollladen Markisen
Sonnenschutztechnik
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 02191 - 842276
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Roland Rathert
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 02191 / 953110
Mobil 0172 / 2161481

Traumschöne Schattenplätze.
Mit Lamaxa Lamellendächern
warema
► Freistehende Installation ► Wetterfest ► Bewegliche Lamellen
SCHATTENMACHER.DE SONNENSCHUTZTECHNIK
Schattenmacher
Sonnenschutztechnik e.K.
Westhausen 14, D-42857 Remscheid
Telefon: 02191 - 973990
c.meys@schattenmacher.de
www.schattenmacher.de

Balkongeländer Fenstergitter Tore und Türen Vordächer
Schmiedeeiserne Arbeiten
Edelstahlarbeiten Reparaturarbeiten
CHRISTIAN VÖLKER
SCHLOSSEREI – METALLBAU
RITTERSTR. 45a
42899 REMSCHEID
TEL. 02191 25861
FAX 02191 25880
E-MAIL voelkermetall@t-online.de
Zäune
Zertifiziert nach DIN EN 1090-2

Heinrich Westermann
Bauschlosserei GmbH
Fachbetrieb Wasserschutzgesetz § 19
Fenster · Tore · Treppen · Treppengeländer
Balkongeländer · Zaunanlagen · Vordächer
(Ausführung auch in Edelstahl)
Reparatur- und Schweißarbeiten jeglicher Art
unser Betrieb ist zertifiziert nach DIN EN 1090/2
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.westermann-rs.de
Büro und Werkstatt:
Greulingstraße 4-6a · 42859 Remscheid
Tel. 02191/661411 · Fax 02191/666808
E-Mail: info@westermann-rs.de

bauelemente kirchhoff
Türen - Tore - Fenster - Antriebe
Nachträgliche Sicherung und Einbruchschutz für Fenster und Türen
Tel.: 02191/4601764 · Mobil: 0151/22310099
Fax: 02191/4602649 · E-Mail: kibau2016@web.de

Dein Parkett-Spezialist im Bergischen Land!
Wir schleifen, ölen und versiegeln auch Dein Parkett!
tp teppich.parkett partner
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00 – 18.29 Uhr
Sa. 10.00 – 13.59 Uhr
☎ (02191) 420304
www.tppartner.de
Freiheitstraße 47a, Remscheid
(Zufahrt über Weststraße oder Presover Straße)

- Natürlich Meisterbetriebe -
Schreinerei wende
Inh. Otto Fetsch
Möbel, Fenster und Haustüren
Telefon: 02191 / 57 89
www.wende-schreinerei.de
Zimmerei Klesse
Zimmerei + Innenausbau
Gebäudeenergieberater HWK
Telefon: 0 21 91 / 5 46 81
www.zimmerei-klesse.de
Dreherstraße 4 · Remscheid-Lüttringhausen
Industriegebiet Großhülsberg

# Bauen und Wohnen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

**Förderung für Solarstromspeicher entfällt**
(VPB) Das KfW-Programm zur Förderung von Solarstromspeichern läuft Ende dieses Jahres aus. Daran erinnert der Verband Privater Bauherren. Höchste Zeit für Interessierte, sich um Angebote und Ausführung zu kümmern. Zum zinsgünstigen Kredit gibt die KfW einen Tilgungszuschuss, der zehn Prozent der förderfähigen Kosten beträgt. Ob sich die Beantragung der Förderung lohnt, ist allerdings ein Rechenbeispiel, denn mit dem Fördergeld sind auch Einschränkungen verbunden. So muss beispielsweise die Einspeiseleistung der Photovoltaikanlage auf 50 Prozent gesenkt werden. Den restlichen Strom müssen die Hausbesitzer selbst verbrauchen. Angesicht immer noch niedriger Zinsen lohnt es sich auch darüber nachzudenken, ob sich die Förderung wirklich rechnet, oder ob es nicht sinnvoller ist, den Speicher aus eigener Tasche zu bezahlen und dafür frei von Auflagen zu sein. Wichtig in jedem Fall: Förderung gibt es nur, wenn die KfW den entsprechenden Antrag vorab genehmigt hat.

**IHR MALERMEISTER**
An der Windmühle 80
Telefon 54459
www.malermeister-swoboda.de

REINER SWOBODA

- eingehende Beratung
- dekorative Wandgestaltung
- Fassadenbeschichtungen
- Schieferbeschichtung
- Laminat- und PVC-Böden
- Abfallentsorgung
- pünktliche Auftragserfüllung
- eigenes Gerüst
- Wärmedämmung
- Fußbodenverlegung
- Schimmelsanierung
- Trockenbau

# Parkett gut in Schuss halten

Bei der Reinigung sollte stets behutsam vorgegangen werden.

*Wer die Pflegehinweise des Herstellers einhält, hat dauerhaft Freude an seinem Traumboden.*
Foto: vdp/Meisterwerke

(vdp) Parkett erbringt kontinuierlich Höchstleistungen – schließlich wird der natürliche Bodenbelag von allen Hausbewohnern stark beansprucht. Je größer der „Durchgangsverkehr“ ist, desto höher ist auch der Reinigungs- und Pflegeaufwand. Hält man jedoch ein paar Spielregeln ein, weiß der Holzboden nicht nur mit seiner edlen Optik, sondern auch mit Langlebigkeit zu überzeugen. „Entscheidend ist, dass die vom Parkettthersteller oder -verleger empfohlenen Pflegehinweise eingehalten werden. Je nach Art der Oberflächenbehandlung gibt es spezielle Pflegemittel, die mit den Herstellern der eingesetzten Lacke oder Öle abgestimmt sind“, erklärt der Vorsitzende des Verbandes der deutschen Parkettindustrie (vdp), Michael Schmid. Nur so könne das Holz vor Kratzern, Flecken und Schmutz geschützt werden. Wie auch immer die Oberfläche beschaffen ist: Bei der Reinigung von Parkett sollte stets behutsam vorgegangen werden. Grober Schmutz wird durch vorsichtiges Fegen mit einem weichen Besen oder mit dem Staubsauger und einem feinen Bürstenaufsatz entfernt. Weiter gilt: „Durch die Versiegelung wird lediglich ein Schutz vor Feuchtigkeit erreicht, jedoch kein Nässeschutz. Das heißt, dass kein stehendes Wasser oder Reinigungsmittel in Lachen auf der Oberfläche zurückbleiben dürfen“, betont Parkettexperte Schmid. Eine geeignete Reinigung erfolgt mit einem Tuch oder einem nebelfeuchten Lappen. Als Reinigungsmittel eignen sich zum Beispiel Pflegemittel mit wisch- und polierbaren Selbstglanzemulsionen. Schmid rät von der Verwendung sonstiger im Handel erhältlichen Mittel dringend ab, da unbestimmte Substanzen die Oberfläche des Parketts schädigen könnten.

**Öl oder Lack – hier entscheidet der individuelle Geschmack**
Die Oberflächen wertvoller Holzböden sollten entweder mit Öl behandelt oder mit Lack versiegelt werden. Oft entscheidet hier der individuelle Geschmack: Befürworter der geölten Oberfläche schätzen besonders, dass man so die natürliche Struktur des Holzes nochmals betonen und stellenweise Gebrauchsspuren nachbessern kann. Diese Variante ist zwar empfindlicher, jedoch können stark beanspruchte Abschnitte, wie etwa der Durchgangsbereich im Wohnzimmer oder der Schreibtischbereich im Büro separat erneuert werden. Die geölte Fläche sollte regelmäßig gepflegt und nach Bedarf mit einem speziellen Pflegeöl nachbehandelt werden. Die lackierte Oberfläche hingegen stellt eine alternative Lösung dar, hat aber den Nachteil, dass das Holz so auch seine natürliche, das Raumklima regulierende Eigenschaft einbüßt. Parkettexperte Schmid rät hier zu Wasserlacken, da sie wenig oder keine Lösungsmittel enthalten und leicht zu verarbeiten sind. „Die Käufer sollten aber nicht vergessen, dass es sich bei Parkett um einen natürlichen Bodenbelag aus 100 Prozent Echtholz handelt. Kratzer und Dellen gehören nun einmal zum Leben eines Holzfußbodens – je älter der Boden, desto schöner wird seine Patina“, betont Schmid. Und wenn dann im Laufe der Jahre beim Besitzer doch der Wunsch nach optischer Veränderung aufkeimt, bietet Parkett mehrere Wiederbelebungs-Varianten. Da ein Echtholzboden der einzige Bodenbelag ist, der je nach Stärke der Laufschicht mehrfach renoviert werden kann, kann er auch wieder fast in seinen Ursprungszustand zurückversetzt werden. Und zu guter Letzt kann dem Holzboden beispielsweise in Form von farbigen Ölen ein neues Gesicht verpasst werden. All diese Eigenschaften machen Parkett zu einem langlebigen Wohnbegleiter, an dem seine Besitzer viel Freude haben werden.

**Sommerhitze umweltfreundlich reduzieren**
(VPB) Immer mehr Menschen kämpfen mit Klimaanlagen gegen die sommerliche Hitze in ihren Wohnräumen. Rund 140.000 Kühlgeräte kommen pro Jahr hinzu, konstatiert das Umweltbundesamt. Inzwischen macht die Klimatisierung rund acht Prozent des Gesamtverbrauchs der Haushalte aus. Tendenz steigend. Es geht allerdings auch ohne diese Stromfresser, erinnert der Verband Privater Bauherren (VPB). Alternativen sind konsequentes Lüften nur nachts und das Schließen der Fenster, Rollläden und Jalousien tagsüber. Besonders wirksam sind immer außenliegende Läden, Rollos und Markisen. Wer neu baut, muss den sogenannten sommerlichen Wärmeschutz nachweisen. Das schreibt die Energieeinsparverordnung vor. Eine gut gedämmte Außenhaut reicht dafür meist aus. Wer außerdem Jalousien vorsieht sowie Balkone und Dachüberstände im Süden, der sorgt für zusätzliche Beschattung und reduziert damit die Hitze im Innern. Bei Altbauten lassen sich Jalousien und Markisen nachrüsten. Abkühlung bringen auch helle Außenwandfarben, Pergolen und Fassadengrün. Der VPB rät außerdem dazu, an heißen Tagen Wärmequellen im Haus abzuschalten, also Standby-Geräte vom Netz zu nehmen und auf Geräte wie Wäschetrockner zu verzichten. Gut funktionieren auch Deckenventilatoren. Sie setzen die Luft in Bewegung und sorgen so für gefühlte Abkühlung.

**Bei Vordächern auch an Windlast denken**
(VPB) Viele Dinge erledigen Bauherren selbst in aller Ruhe nach dem Einzug. Dazu gehört oft die Anlage des Gartens, so die Erfahrung des Verbands Privater Bauherren (VPB). Auch Außentreppen, Geländer, Terrassenüberdachungen und Vordächer werden häufig erst später ausgesucht und mitunter sogar selbst montiert.
Der VPB mahnt zur Vorsicht beim Kauf solcher Elemente im Internet oder Baumarkt: Gerade Glasvordächer sind schwer und müssen deshalb sicher verankert werden. Denken sollten Bauherren aber auch an die Windlast: Wenn der Wind auf die Konstruktion trifft, entstehen nämlich nicht nur Druck-, sondern auch Sogkräfte. Die sollten nicht unterschätzt werden. Nicht jedes Vordach ist für die Windlast vor Ort geeignet. Deutschland ist in vier Windlastzonen eingeteilt: Windzone 4 umfasst zum Beispiel die stürmischen Küsten; die südwestlichen Gebiete gehören zur eher windstillen Zone 1. Aber auch dort stürmt es mitunter gewaltig. Der VPB rät deshalb: Vordächer vom Fachmann montieren lassen oder sich zumindest vorab genau informieren, wie es richtig gemacht wird.

**Auch Rohrleitungen müssen gedämmt werden**
(VPB) Rohrleitungen sind unentbehrlich für die Kalt- und Warmwasserversorgung und die Heizung im Haus. Seit Einführung der Energieeinsparverordnung (EnEV) müssen alle Warmwasser-, Kaltwasser und Heizungszuleitungen gedämmt sein, die auf der Bodenplatte oder auf der Decke über unbeheizten Kellerräumen verlegt werden. Das wird aber nicht immer vorschriftsmäßig erledigt, kritisiert der Verband Privater Bauherren (VPB). Bauherren sollten deshalb bei ihren Baustellenbesuchen immer wieder auch schauen, ob die Rohrleitungen mit dem richtigen Dämmstoff ummantelt sind, bevor sie mit Estrich übergossen werden. Im Zweifel sollten sie die Leitungen fotografieren und den unabhängigen Bausachverständigen mit der Prüfung der Details beauftragen.

# Drei zweistellige Siege für die IGR

Drei Siege aus vier Spielen holten die IGR-Jugendteams U9 und U15 am vergangenen Wochenende.

VON HANS-WERNER WALLRAFF

**U9/NRW-Meisterschaft, 27. Mai 2018 in der Halle Hackenberg**
*IGR Remscheid - RHC Recklinghausen 10:1*
*IGR Remscheid - TuS Düsseldorf-Nord 2:5*
In dieser Altersklasse zeichnet sich bei den NRW-Meisterschafts-Turnieren eine klare Reihenfolge ab: Der RSC Cronenberg als Dominator, dann der TuS Düsseldorf-Nord, die IGR, der Hülser SV Krefeld und der RHC Recklinghausen.
So war es auch beim letzten Jugendmeisterschaftsturnier der aktuellen Saison in der Sporthalle Hackenberg. Die IGR konnte die hinter ihr liegenden Jugendlichen aus Recklinghausen klar in Schach halten und gewann in einem sportlich begeisternden Spiel deutlich mit 10:1 (4:1) Toren.
Im zweiten Spiel kämpfte die U9 wacker und tapfer, musste sich nach aufreibendem Kampf letztendlich gegen die „Düsseldorfer“ mit 2:5 (1:4) geschlagen geben. Schrecksekunde, als Goalie Max Kunz nach einem Treffer liegen blieb und das Spiel kurz unterbrochen werden musste. Torschützen: Bennett Swientek (6), Paula Scherl (3), Jadon Winkler (2) und Chris Jungbecker (1).

**U15/NRW-Meisterschaft, 27. Mai 2018 in Krefeld-Hüls**
*IGR Remscheid - SK Germania Herringen I 11:3*
*IGR Remscheid - SK Germania Herringen II 16:0*
Aktuell schaut es so aus, dass sich die U15 doch noch für die am 23. und 24. Juni in Recklinghausen stattfindende Deutsche Meisterschaft qualifiziert haben könnte.
Gemäß Verbandsmeldungen sind nur zwei Mannschaften außerhalb von NRW für die DM gemeldet. Da sich Recklinghausen als Veranstalter nicht qualifizieren muss und auch nur eine Mannschaft stellen darf, wird auch der NRW-Fünfte noch zugelassen. Nach bisher unbestätigten Meldungen steht die IGR auf diesem fünften Tabellenplatz. Genaueres in Kürze.

**U9/NRW-Meisterschaft, 3. Juni 2018 in Wuppertal-Cronenberg**
• *10.45 Uhr: Hülser SV Krefeld - IGR Remscheid*
• *12.15 Uhr: RSC Cronenberg - IGR Remscheid*
Am Sonntag findet das letzte NRW-Vorrundenturnier der Saison 2017/2018 statt. Die U9 spielt ihren letzten Spieltag in Wuppertal-Cronenberg.
Geplanter Kader bei der IGR: Maximilian Kunz (TW), Jadon Winkler, Carl Heiermann, Paula Scherl, Bennett Swientek, Liam Pidgeon, Rafael Vera Juranek, Chris Jungbecker und Maximilian Greif. Trainer: Saphira Giersch und Johannes Lambotte. Teammanagerin: Bianca Winkler.

*Die U9 im Teamkreis beim letzten Heimturnier der aktuellen Saison. Sonntag wird in Cronenberg gespielt.* Foto: von Gerishem

# FCR sehnt sich nach Saisonende

Elsner und Stanojevic verlassen den FCR • Sonntag Abschluss in Heiligenhaus

VON THORSTEN GREULING

Der Akku ist leer. Die Aufholjagd der Rückrunde hat bei den Kickern des FC Remscheid Spuren hinterlassen. Einige Spieler fallen verletzt aus und diejenigen, die noch fit sind - pfeifen aus dem letzten Loch. Deutlich sichtbar am vergangenen Sonntagnachmittag. Ein hochmotivierter Gegner wie der SC Velbert, der noch mitten im Aufstiegsrennen für die Oberliga steckt, ist für den FCR aktuell nicht zu bezwingen.
Trainer Acar Sar war vor dem Spiel schon zufrieden überhaupt elf Spieler zusammenzubekommen. Mit Dennis Krzanowski hatte Sar nur einen „richtigen“ Auswechselspieler auf der Bank. Die anderen beiden waren der sportliche Leiter Harris Babic und der Ersatztorwart Sebastian Lienen. Daher sehnen alle beim FCR dem Saisonende entgegen.
Der Spielverlauf ist schnell erklärt. Der SC Velbert führte nach 50 Minuten mit 3:0-Toren, ehe Albayrak auf 1:3 verkürzte. Nachdem der Velberter Robin Hilgers seinen Hattrick erzielte, verwandelte Kevin Hartmann einen Strafstoß zum 2:4-Anschlusstreffer. Den 2:5 Schlusspunkt setzte der Velberter Ahmet Kizilisik. FCR-Trainer Acar Sar konnte seinen Mannen keinen Vorwurf machen: „Heute waren wir die klar unterlegene Mannschaft. Dies ist auch den letzten Wochen geschuldet. Jetzt gilt es noch einmal alle Kräfte für den letzten Spieltag zu bündeln.“ Am kommenden Samstag muss der FC Remscheid noch einmal auswärts antreten. Die Reise geht zur SpVg. Heiligenhaus (Anstoß 16 Uhr, Sportfeld Heiligenhaus).
Die Mannschaft von Trainer Hakan Yalcinkaya steht im gesicherten Mittelfeld der Tabelle und hat am vergangenen Sonntag noch einmal einen 5:3-Auswärtssieg beim VfL Benrath einfahren können.
Beim FC Remscheid werden am Samstag in jedem Fall Marcel Elsner (VfB Hilden) und Aleksander Stanojevic (TVD Velbert) ihr vorläufig letztes Spiel für den Verein bestreiten. Beide werden den FCR am Saisonende verlassen. Zur weiteren Kaderplanung konnte der Verein am Sonntag noch keine Aussage treffen. Präsident Bernd Koch: „Nur so viel: Wir arbeiten mit Hochdruck an der neuen Saison.“

## Bergisch Born nun Bezirksligist

*(greu) Glückwunsch an den SSV Bergisch Born. Die Mannschaft von Trainer Sascha Odina konnte am Wochenende, ohne selber auf dem Platz einzugreifen, den Aufstieg in die Bezirksliga feiern. Möglich wurde der Aufstieg, weil der Regionalligist KFC Uerdingen im Rückspiel bei Waldhof Mannheim gewann (Spielabbruch wegen Mannheimer Fans, 2:1-Wertung für den KFC) und die Rückkehr in die 3. Liga perfekt machte, somit profitierte auch der Tabellenzweite der Remscheider Kreisliga A von dem Ergebnis. SSV-Trainer Sascha Odina freute sich verständlicherweise über den Aufstieg: „Meine Jungs haben eine hervorragende Saison gespielt. Auch, wenn wir „nur“ Zweiter in der Tabelle wurden. Jetzt ist es natürlich etwas glücklich gelaufen, aber der Aufstieg ist trotzdem hoch verdient“, so der SSV-Trainer.* Foto: privat

## Sport kompakt

**AWO Kegeltreff ab sofort am Hasenberg**
(red) Viele Jahre trafen sich die Kegelbrüder und Kegelschwestern der Arbeiterwohlfahrt Lennep / Lüttringhausen in der Gaststätte „Bergische Stuben“ an der Rader Straße / Ecke Ringstraße. Nachdem diese Gaststätte vor einigen Monaten geschlossen hat, hat der Kegeltreff der AWO nun eine neue Heimat gefunden.
Ab 5. Juni findet der AWO Kegeltreff alle vier Wochen dienstags in der Gaststätte „Zum Hasenberg“, Hasenberger Weg 53, statt. Gekegelt wird von 17 bis 19 Uhr. Wer sich für eine Teilnahme interessiert, meldet sich bei Jürgen Heuser unter Telelefon 66 26 26.
Die weiteren Termine sind: 3. Juli, 31. Juli, 28. August, 25. September, 23. Oktober, 20. November, 18. Dezember.

**Fußball: Kreispokalfinale der Damen und Herren**
(greu) Fronleichnam finden im Röntgen-Stadion die Kreispokalendspiele der Damen und Herren statt. Um 14.15 Uhr treffen bei den Frauen die SG Hackenberg und der SSV Bergisch Born aufeinander. Hackenberg hatte sich über einen 6:5 Sieg nach Elfmeterschießen gegen die TG Hilgen für das Finale qualifiziert, während sich der SSV Bergisch Born mit 7:0 gegen den SC Radevormwald durchsetzte.
Bei den Herren treffen ab 16.15 Uhr der SC Ayyildiz Remscheid und der SV 09/35 Wermelskirchen aufeinander. Ayyildiz Remscheid gewann sein Halbfinalspiel gegen SSV Dhünn mit 4:3. Der SV 09/35 Wermelskirchen setzte sich 4:1 beim SC Radevormwald durch. Gastgeber am Donnerstag ist der FC Remscheid. Die Verantwortlichen des Landesligisten versprachen, dass es auch ohne Teilnahme an den Endspielen einen würdigen Rahmen für ein Kreispokalfinale geben wird. Die Verpflegung mit Speisen und Getränken übernimmt die Jugendabteilung.

## IGR-Spieler in den Pfingstferien

*(SvG) Nach dem spielfreien Pfingstwochenende genossen Max und Viktoria Kunz die Pfingstferien bei den Schlawinern in Klausen und machten Gummibärchen selber. Hyperwürfelexpertin Viktoria spielt bei der IGR in der gemischten U13 und wurde gerade mit der U17 weiblich NRW-Meisterin. Max ist Goalie der U9. Nach dem erfolgreichen Spiel gegen Recklinghausen lehnte Max Süßigkeiten in der Halle Hackenberg dankend ab: „Nee, ich darf doch nicht, wir spielen ja gleich nochmal.“ Max hat eben immer die IGR im Kopf – und am Kopf.* Foto: von Gerishem

## SG Blume holt WM-Silber

*(greu) Erneut kommen die Tischtennisspieler der SG Blume 76 mit einer WM-Medaille nach Hause. Bei der Betriebssportweltmeisterschaft im französischen La Baule bei Nantes freuten sich am Ende das Mix-Doppel Thomas Saour und Aleksandra Paszek (Foto) über die Silbermedaille. Nur das Lettische Porsche Team konnte die Bergischen schlagen. Das zweite Doppel der SG Blume mit Albrecht Franz und Ralf Frank landete bei 25 startenden Teams auf Platz 12. Blume Manager Albrecht Franz war begeistert: „Die sportliche Qualität war höher als vor zwei Jahren in Mallorca. Ein hervorragend organisiertes Turnier. Dass wir wieder eine Medaille gewinnen konnten, freut uns natürlich um so mehr“, so Franz. Für Ralf Frank war es der letzte offizielle Auftritt im Blume Trikot. Frank wird ab sofort nicht mehr für die SG Blume spielen – bleibt dem Verein aber freundschaftlich verbunden. Albrecht Franz richtet den Blick schon wieder nach vorne. Im kommenden Jahr ist die Europameisterschaft in Salzburg: „Wäre doch super, wenn wir dort wieder am Start wären“, so der Blume Manger.* Foto: privat

## CDU Remscheid trauert um Wolfgang Klubertz

(jpn/as) „Am vergangenen Freitag, den 25. Mai 2018, ist Wolfgang Klubertz viel zu früh verstorben. Im August hätte er seinen 70. Geburtstag feiern können. Der Verstorbene wurde am 12. August 1948 in Leverkusen geboren. Seine Herkunft konnte er nicht verleugnen. Seine Sprache und sein Humor waren rheinisch geprägt. Als der ‚Mann mit dem Koffer‘ hat Wolfgang Klubertz unvergessliche Büttenreden gehalten. Für die CDU Remscheid hat er auch Reisen zu hochkarätigen Karnevalsveranstaltungen in Köln organisiert. Seit dem Jahr 2005 war Wolfgang Klubertz Mitglied der Christlich Demokratischen Union. Er engagierte sich seit dem 1. Juni 2014 in der Bezirksvertretung Lüttringhausen und vertrat die Position der CDU-Fraktion dort als Sprecher. Außerdem war der Verstorbene stellvertretender Vorsitzender des CDU-Stadtbezirksverbandes in Lüttringhausen. Dem Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung gehörte er seit dem 19. Februar 2015 an, zunächst als Sachkundiger Bürger, seit dem 25. Februar 2016 als Mitglied. Überdies engagierte sich Wolfgang Klubertz in der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU in Remscheid. In unserer heutigen Kreisvorstandssitzung werden wir Wolfgang Klubertz gedenken. Wir sind erschüttert über seinen zu frühen Tod. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Ellinor Bube-Klubertz, die hoffentlich Trost in ihrem christlichen Glauben finden möge“, so der CDU-Fraktions- und Kreisvorsitzende sowie Landtagsabgeordnete Jens Nettekoven und Andreas Stuhlmüller, Bezirksbürgermeister von Lüttringhausen und Vorsitzender des CDU-Stadtbezirksverbandes Lüttringhausen.

Mit großer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres Lüttringhauser Bezirksvertretungsmitglieds

**Wolfgang Klubertz**

Er verstarb am 25.05.2018 für uns alle überraschend im Alter von 69 Jahren. Wolfgang Klubertz war seit 2013 stellvertretender Stadtbezirksverbandsvorsitzender der CDU Lüttringhausen. In der Bezirksvertretung Lüttringhausen vertrat er als Sprecher die Position der CDU-Fraktion. Außerdem gehörte er dem Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung an. Die CDU Lüttringhausen wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. In diesen schweren Stunden sind wir ihm und seiner Frau im Gebet verbunden.

Für den
CDU-Kreisverband Remscheid
Jens Nettekoven MdL
Fraktions- und Kreisvorsitzender

Für den
CDU-Stadtbezirksverband Lüttringhausen
Andreas Stuhlmüller
(Vorsitzender)

Nachruf

Wir trauern mit den Angehörigen um unser Mitglied

**Wolfgang Klubertz**

Wir werden dem Verstorbenen jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

HEIMATBUND LÜTTRINGHAUSEN E.V.

„Wer Bäume setzt, obwohl er weiß, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird, hat zumindest angefangen, den Sinn des Lebens zu begreifen.“
Tagore
Tel. 02191 - 5 23 11
Burggräf-Spier Bestattungen
Texte für Trauerdrucksachen:
www.burggraef-bestattungen.de

Seit über 80 Jahren
Bestattungshaus BERNS
Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen
Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (02191) 50107 · Telefax (02191) 564301

Anspruchslos war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand.
Friede sei Dir nun gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.

**Hermann Halbach**

* 23. 6. 1936 † 23. 5. 2018

In Liebe nehmen wir Abschied und blicken dankbar zurück auf die gemeinsame Zeit, die wir miteinander verbringen durften.

Hanna Halbach geb. Clever
Ulrike und Klaus Warnecke
Birgit und Frank Solbach
Angehörige und Freunde

42399 Wuppertal, Grünental 1

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, dem 30. Mai 2018, um 11.00 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an den „Verein Haus Clarenbach“, IBAN DE47 3406 0094 0000 6407 30 – Beerdigung Hermann Halbach –.

*Als Gott sah, dass Dir die Wege zu lang,*
*die Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,*
*legte er seinen Arm um Dich und sprach:*
*Der Friede sei Dein.*

*Helga Wülfing*

*geb. Bätzel*

** 05.07.1940 † 23.5.2018*

*Petra Kohn geb. Wülfing und Roland Kohn*
*mit Familie*

*Traueranschrift: Petra Kohn, Remscheider Str. 9, 42899 Remscheid*

*Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 07. Juni 2018 um 12.00 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Schmittenbuscher Str. aus statt.*

## Wikingerschiffe, Raufereien und Mittelaltermarkt im Hafen Heveney

*Lager der Hospitaliter Bergisch Land.* Foto: Tobias Berthold

(red) Die Wikinger sind am Fronleichnamswochenende mit ihren Schiffen auf Raubzug zum Ufer des Kemnader Sees. Die Besatzungen sind rauflustige Wikinger, die den mittelalterlichen Markt überfallen. Ein Trupp Ritter stellt sich den Gegnern entgegen. Das Publikum schaut aus sicherer Entfernung zu. Der Tumult endet in einem freudigen Fest mit Musik und Gaukelei. Die Besucher dürfen kostenlos im Wikingerboot über den See fahren.
An die vierzig Stände laden zum Spaziergang in die Vergangenheit ein. Handwerkern kann man bei der Arbeit zusehen, mit den Händlern um Preise feilschen oder es sich bei Wirten, Bäckern und Garbrätern gut gehen lassen.
Geöffnet ist der turbulente Markt auf den Wiesen Nahe des Hafens Heveney Donnerstag bis Samstag von 11-22 Uhr, Sonntag von 11-19 Uhr. Der Eintritt beträgt 8 Euro für Erwachsene und 4 Euro für das erste Kind, weitere Familienkinder haben freien Eintritt.
Aus **Lüttringhausen** ist die Interessengemeinschaft Hospitaliter Bergisch Land vertreten, die sich für gelebte Geschichte um das Jahr 1250 engagieren. In Witten kann man die Hospitaliter um die Familie Berthold kennenlernen. Nach vorheriger Absprache wäre sogar das Übernachten im Gästezelt möglich. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten gibt es unter im Internet unter: **www.hospitaliter-bergisch-land.de**

BESTATTUNGEN BEELE
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Tel. 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

Seit 1905 Kotthaus
Erledigung sämtlicher Beerdigungs-angelegenheiten
Überführungen von und nach auswärts
BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT · SARGLAGER
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (0 21 91) 5 30 93

# Da gibt‘s was auf die Ohren

Beim Restaurant Day gibt es wieder an mehreren Stellen Livemusik.

VON SASCHA VON GERISHEM

Der 3. Restaurant Day am 16. Juni auf der unteren Gertenbachstraße wirft seine Schatten voraus. Die Lütterkuser Altstadt wird nach den Heimatspielen, die um 16 Uhr beginnen, ab etwa 19 Uhr zum größten Biergarten em Dorp und bietet neben Essen und Kunstwerken wieder Unterhaltung für die Ohren. Die Vereinigung Gertenbachstraße hat folgende Künstler eingeladen, um den Abend zu einem wunderbaren Erlebnis zu machen:

**Kai Steckmann**
Schon beim zweiten Restaurant Day war Kai Steckmann mit seinem Programm dabei. Der Singer-Songwriter begeisterte das kritische Publikum mit seinem Gesang und seinen Künsten auf der E-Gitarre.
Neben eingängigen eigenen Songs in deutscher Sprache mit einem Country Ragtime Einschlag, passend zum sommerlichen Datum, covert er auch bekannte Klassiker.

*Papa Jo, Mary G. and the Tonics und Kai Steckmann (v.l.) rocken das Dorf.* Fotos (3): privat

**Mary G. and the Tonics**
Die Band Mary G. and the Tonics spielen vor allem Rockcover, Songs, die man allgemein so kennt, viele Klassiker sind darunter. Die Band besteht aus der Sängerin Mary G., die beim Gesang auch von Gitarrist Uli Tonic unterstützt wird. Peter Tonic am Bass und Jörg Tonic am Schlagzeug komplettieren die Combo. Die Band war schon für den Restaurant Day 2017 angefragt, in diesem Jahr hat es endlich geklappt. Auf einer kleinen Bühne auf dem Ludwig-Steil-Platz haben sie genügend Platz für rockende Besucher. Die Band hat außerordentlich gute Antennen für das Publikum und reagiert mit entsprechenden Songs.

**Papa Jo‘s One Man Acoustic Jam**
Papa Jo ist ein leidenschaftlicher Gitarrist und verbindet Cover-Rock mit Singer-Songwriter-Feeling. Er bietet ein breit gefächertes Spektrum aus Rock-Klassikern, Blues, Reggae, Funk – eigentlich quer durch alle Genres, aber immer fern vom Mainstream. Mit Charme, Feeling, Groove und einer ausdrucksstarken Stimme verwandelt er alle Stücke in authentische Unikate. Als Singer und Songwriter überrascht er mit Szenen mitten aus dem Leben, mal deutsch, mal englisch und nicht immer ganz ernst gemeint.

Weitere Informationen zum Restaurant Day gibt es unter „Veranstaltungen“ auf der Webseite **www.gertenbachstrasse.de**